



# Jahresforschungsbericht des Kehler Institut für Angewandte Forschung 2020



2020

**Herausgeber:**

Prof. Dr. jur. Michael Frey, Mag. rer. publ. (Leiter  
des KIAF)

Institut für Angewandte Forschung (IAF) der Hoch-  
schule für öffentliche Verwaltung Kehl  
Kinzigallee 1  
77694 Kehl  
Tel.: 07851 / 894 - 199  
<http://www.hs-kehl.de/forschung/kiaf/>

Redaktion:  
Tobias Heyduk  
Philipp Boetzelen

Kehl, Februar 2021

## Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	5
1.1. Verantwortlicher für den Bericht .....	5
1.2. Ansprechpartner für Rückfragen .....	5
1. Aufstellung der forschungsbezogenen Drittmittel 2020.. <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
1.1. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2018, 2019 und 2020.....	5
2. Vorwort des Rektors.....	6
I. Forschung an der Hochschule Kehl.....	7
1. Das Kehler Institut für angewandte Forschung.....	7
II. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte im Berichtsjahr 2020.....	9
1. Kategorie I.....	9
1.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“ .....	9
1.1.1. Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg .....	9
1.1.2. Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz .....	9
1.1.3. Regionale Open Government Labore: Raum Oberrhein, Hochschwarzwald & Bodensee .	10
1.1.4. Verwaltung der Zukunft .....	10
1.1.5. Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“ .....	11
1.1.6. Evaluierung des Transferprojekts Koordinierungsstelle Ganztageschule.....	11
1.1.7. Digitale KFZ-Zulassung.....	11
1.1.8. Evaluierung der Neuregelungen der Gemeindeordnung (GemO) 2015. Eine retropektive Gesetzesfolgenabschätzung .....	12
1.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“ .....	12
1.2.1. INTERREG MARGE .....	12
1.2.2. Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom) .....	13
1.2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia Untersuchung der Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildung am „Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI)“ .....	13
1.2.4. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Dezentralisierung und Human Capacity Development für die kommunale Selbstverwaltung in Tunesien - Untersuchung und Konzeptentwicklung für das tunesische Ausbildungsinstitut „Centre de Formation et d'Appui à la Décentralisation“ .....	14
1.2.5. African Excellence: Centre d'Excellence de Gouvernance Locale en Afrique.....	15
1.2.6. Digital Initiative for African Centres of Excellence.....	16
1.2.7. Human Capacity Development for Lybian Municipalities .....	17
1.2.8. Gleichwertigkeitsfeststellung BSW .....	17
1.2.9. Trinationaler Handlungsrahmen für eine grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung am Oberrhein .....	18
1.2.10. Kartographie des grenzübergreifenden Gebiets des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau ...	18
1.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“ .....	19
1.3.1. Smart Meter Inclusif .....	19

1.3.2. „Ein Energieprivileg für Photovoltaikfreiflächenanlagen? Eine rechtliche, betriebswirtschaftliche und landschaftsökologische Untersuchung“ .....	19
1.3.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“ .....	20
1.3.4. Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen.....	21
1.3.5. Digitaler L@ndkreis Tuttlingen: Umsetzung der Strategie für eine bedarfsgerechte Mobilfunkentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des 5G-Standards im Landkreis Tuttlingen .....	21
2. Kategorie II.....	22
2.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“ .....	22
2.1.1. WTT Campus ONE – Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung .....	22
2.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“ .....	22
2.2.1. LOTUS – Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces.....	22
2.2.2. SPIDE – Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces.....	22
2.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“ .....	23
2.3.1. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE.....	23
III. Publikationen .....	24
1. peer reviewed .....	24
2. sonstige wissenschaftliche Publikationen.....	24

## 1. Übersicht

Jahresbericht des Instituts für Angewandte Forschung an der Hochschule Kehl (KIAF)

### 1.1. Verantwortlicher für den Bericht

Prof. Dr. jur. Michael Frey, Mag. rer. publ.  
 Tel. 07851/894-204  
 Mail: frey@hs-kehl.de  
 Leiter KIAF



### 1.2. Ansprechpartner für Rückfragen

Tobias Heyduk  
 Tel. 07851/894-199  
 Mail: heyduk@hs-kehl.de  
 Forschungsreferent KIAF

	2020
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie I	2.187.211,96 €
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie II	81.131,00 €
Zahl der Publikationen (insgesamt/davon peer-reviewed):	147/3
Abgeschlossene Promotionen/veröffentlichte Promotionsarbeiten:	0
Patentoffenlegungen:	0
Zahl der (forschungs-)projektbezogenen Mitarbeiter/innen im Berichtsjahr (Personen/Stellen): <sup>1</sup>	18/7,7

### 1.3. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2018, 2019 und 2020

	2018	2019	2020
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie I	736.326,35 €	846.670,00 €	2.187.211,96 €
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie II	72.545,00 €	180.704,98 €	81.131,00 €
Zahl der Publikationen (insgesamt/davon peer-reviewed):	262/3	84/1	147/3
Abgeschlossene Promotionen/veröffentlichte Promotionsarbeiten:	0	0	0
Patentoffenlegungen:	0	0	0
Zahl der (forschungs-)projektbezogenen Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr (Personen und Stellen): <sup>2</sup>	24/6,8	28/4,7	18/7,7

<sup>1</sup> In den Entwicklungszusammenarbeitsprojekten Mitarbeiter zum Teil nur für kurze Zeit angestellt. Die Zahl der Stellen bezieht sich hier auf 100% Stellen für ein komplettes Jahr.

<sup>2</sup> In den Entwicklungszusammenarbeitsprojekten Mitarbeiter zum Teil nur für kurze Zeit angestellt. Die Zahl der Stellen bezieht sich hier auf 100% Stellen für ein komplettes Jahr.

## 1. Vorwort des Rektors

Die Hochschule Kehl nimmt ihren Auftrag zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch anwendungsbezogene Forschung innerhalb ihres Kernkompetenzfeldes „öffentliche Verwaltung“ wahr. Darum ist die Forschung an der Hochschule insbesondere von vier spezifischen Merkmalen geprägt. Sie zeichnet sich durch ihre Inter- und Pluridisziplinarität innerhalb ihres Kernkompetenzfeldes sowie ihre Anwendungsorientierung aus. Die Forschungsaktivitäten der Hochschule liefern Erkenntnisgewinne, die für die Praxis von erheblicher Bedeutung sind. Grundlage hierfür sind die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und Praxispartnern in unseren Forschungsprojekten und die kooperative Entwicklung neuer Projekte, die sich an den Herausforderungen und Problemstellungen der Praxis orientieren und Probleme erkennen sowie lösen helfen. Durch den Einbezug von Studierenden in geeignete Forschungsvorhaben verfolgt die Hochschule eine Forschungsstrategie, die die Studierenden zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Berufspraxis befähigt.

Wie der sechste Jahresforschungsbericht des KIAF zeigt, können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Kennzahlen zeigen, dass die Hochschule Kehl sowohl in der Zahl der wissenschaftlichen Publikationen, wie auch bei der Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten ihr erfolgreichstes Jahr in 2020 hatte. Auch die erneut gestiegene Zahl der Lehrenden, die in der Forschung aktiv sind, drückt den stetig wachsenden Erfolg der Forschungsaktivitäten der Hochschule Kehl aus.

Aber auch für andere Auftraggeber ist die Hochschule als Ansprechpartner für angewandte Forschung in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung präsenter geworden. Dies ist auch an Anfragen aus Bundes- und Landesministerien, Landratsämtern und anderen Hochschulen zu erkennen. Diese erhöhte Sichtbarkeit soll über das bundesweite Netzwerk der Hochschulen des öffentlichen Dienstes und das landesweite Netzwerk der Hochschulen für angewandte Wissenschaften weiter ausgebaut werden, um in und mit diesen Netzwerken weiter zu wachsen und die Chance zu haben, weiter an den Themen mitarbeiten zu können, die wir für zukunftsrelevant halten. Dies betrifft sowohl die anstehenden Modernisierungen der Verwaltungen, die auch in der Lehre einer Hochschule beginnen, wie auch die Themenfelder demographischer Wandel, erneuerbare Energien, internationale Zusammenarbeit, um nur einige zu nennen.

Die Hochschule Kehl hat in 2020 gemäß der Zielrichtung „Stärken stärken“ in ihren Kompetenzbereichen weiterentwickelt und ihre Ressourcen in den Bereichen gebündelt, in denen sie bereits herausragende Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt hat.

Der strategische Weiterentwicklungsprozess ist damit noch nicht abgeschlossen. Für das Jahr 2021 wird eine Stärkung der Governancestruktur des Forschungsinstituts angestrebt, in deren Mittelpunkt die Einrichtung eines Forschungsbeirats als Gremium für die strategische Lenkung des KIAF steht.

Im Namen des Rektorats danke ich Allen, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz die Forschung an der Hochschule Kehl gestalten und weiterentwickeln, allen voran Prof. Dr. Frey für seine Arbeit in 2020, und wünsche ihm viel Erfolg für das kommende Jahr 2021.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun viel Vergnügen bei der Lektüre des KIAF-Jahresberichts 2020.



Prof. Dr. rer. publ. Joachim Beck  
Rektor

## I. Forschung an der Hochschule Kehl

### 1. Das Kehler Institut für angewandte Forschung

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule Kehl richten sich an den strategisch festgelegten Eigenschaften Interdisziplinarität, Anwendungsorientierung, partnerschaftliche Herangehensweise und Einbeziehung der Studierenden als Alleinstellungsmerkmale aus, werden im KIAF gebündelt und strukturieren sich in drei definierten Kompetenzschwerpunkten:

#### Verwaltung im Wandel

Gesellschaftliche und politische Entwicklungen, Themen der Modernisierung und Phänomene wie der Demographische Wandel sind nur eine kleine Auswahl an Einflüssen, die die öffentliche Verwaltung betreffen. Darum befasst sich der Forschungsschwerpunkt sowohl mit dem Wandel in öffentlichen Verwaltungen, ebenso wie mit der Rolle der öffentlichen Verwaltung in einer sich wandelnden Umwelt. Wichtige Themenfelder liegen in den Bereichen

- Open Government
- gesellschaftliche Innovation
- Digitalisierung und Bürgerbeteiligung
- nachhaltiges Personalmanagement
- Kehler Management Modell
- NKHR
- Reformmonitor BW
- Korruptionsprävention

Mittelfristig setzt sich die Hochschule Kehl für den Forschungsbereich Verwaltung im Wandel das Ziel, einen hochschulübergreifenden DFG Sonderforschungsbereich zu initiieren.

#### Europa und Internationales

Regionale und globale Herausforderungen für die öffentliche Verwaltung verlangen nach einer europäisch und international ausgerichteten Forschung, sowohl was die inhaltliche Schwerpunktsetzung, als auch was die Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben in transnationalen Verbänden und Netzwerken betrifft. Als international ausgerichtete Hochschule mit Standort an der deutsch-französischen Grenze und in unmittelbarer Nachbarschaft zu zentralen europäischen Einrichtungen richtet sich eines der drei Forschungsschwerpunkte auf Europa und Internationales in Bezug auf das Kernkompetenzfeld öffentliche Verwaltung. Wichtige Themenkomplexe dieses Strategiefelds sind:

- Kommunen im europäischen Mehrebenensystem
- grenzüberschreitende Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung
- Modernisierung von Bildungsprozessen in Europa
- im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit insbesondere Dezentralisierung, Modernisierung von Verwaltungen in Entwicklungsländern und die Stärkung der Forschungs- und Führungskräfte

Die Hochschule strebt die Themenführerschaft im Bereich der anwendungsorientierten Europa- und der Entwicklungszusammenarbeitsforschung an.

#### Energie und Umwelt

Die Forschungsaktivitäten im Schwerpunkt Energie und Umwelt speist sich im Wesentlichen aus den zahlreichen Umsetzungsfragen der Energiewende, wobei sowohl fachliche wie auch rechtliche Themen der Energiepolitik und der Energiewende im Vordergrund stehen. Daneben bildet das Spektrum der Inhalte viele Bereiche von der Energieeffizienz über die Erzeugungsarten erneuerba-

rer Energien wie Windkraft, Wasserkraft, Biogas, Solarenergie bis zu den Strom- und Wärmenetzen ab. Forschungsaktivitäten fokussieren sich auf folgende Bereiche:

- Windenergieplanung und Ausbau
- Photovoltaik, Energiewende und Kommunen
- Bürgerbeteiligung
- Smartgrids
- Energieversorger
- Internationalisierung des Energiemarktes
- innovative Luftreinhaltung

Strategisches Ziel der Hochschule Kehl ist die Führerschaft in einem rechtlich-administrativen akteursübergreifenden Know-How Cluster, der auch kooperative Promotionsverfahren mit deutschen und ausländischen Hochschulen zulässt.



## II. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte im Berichtsjahr 2020

### 1. Kategorie I

#### 1.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“

##### 1.1.1. Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck / Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: unbefristet (Verlängerung jeweils um ein Jahr)  
Drittmittelgeber: Landkreistag BW

#### Kurzbeschreibung:

Um die Vernetzung mit einem Ihrer Stakeholder zu verbessern ist die Hochschule Kehl unter der Koordination von Prof. Frey und Prof. Beck eine Kooperation mit dem Landkreistag Baden-Württemberg vertreten durch seinen Hauptgeschäftsführer Herrn Dr. Alexis v. Komorowski eingegangen. Ziel ist es, über ein Matching Forschungsthemen, die für den Landkreistag interessant sind in Forschungsaktivitäten an der Hochschule Kehl umzuwandeln. Speziell sind dabei Fachprojekte und andere Bereiche des forschenden Lernens im Fokus. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln des Landkreistages konnten 2020 zwei studentische Hilfskräfte mit je einer halben Stelle (4 h/ Woche) angestellt werden, die die Treffen vor- und nachbereiten und die Verfolgung der Themen koordinieren.

##### 1.1.2. Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello / Prof. Dr. Emmanuel Muller  
Laufzeit: Dezember 2019 bis Juli 2020  
Drittmittelgeber: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

#### Kurzbeschreibung:

Ziel des Forschungsprojekts „Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz“ ist es, die ökonomischen, technologischen und kulturellen Kooperationspotentiale der sechs dominierenden Cluster (Forst- und Holzwirtschaft, Tourismus, Maschinenbau, Medizintechnik, Präzisionstechnik sowie Audio, Video, ITK VR) detailliert zu untersuchen. Aus der Analyse sollen eine Strategie entwickelt und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stehen Ansätze und Methoden zur systematischen Vernetzung der Branchen untereinander, die Zusammenarbeit der Unternehmen mit der Forschungslandschaft sowie das Einbeziehen der Zivilgesellschaft in Innovationsprozesse. Das Studienkonzept kombiniert neue Forschungsansätze mit der etablierten Clustertheorie Michael E. Porters und ist eingebettet in das Affiliate Network des Microeconomics of Competitiveness (MOC) Institute an der Harvard Business School. Dieses methodische Design soll die Wirkung der überregionalen Trends (1) demografischer Wandel, (2) Digitalisierung und (3) Klimawandel auf die regionale Wirtschaft und Gesellschaft in die Analyse einbeziehen. Des Weiteren wird ein Methodenmix aus klassischer Deskresearch, Leitfadenbasierten Interviews und Auswertung statistischer Daten eingesetzt. Darüber hinaus bedarf es des Zusammenspiels von WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Hierzu werden interdisziplinäre Fachworkshops zu ausgewählten Schwerpunktthemen organisiert und ausgewertet.

### 1.1.3. Regionale Open Government Labore: Raum Oberrhein, Hochschwarzwald & Bodensee

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck  
Laufzeit: März 2020 bis Dezember 2022  
Förderer: BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

#### Kurzbeschreibung:

Kommunalverwaltungen werden mit vielfältigen Herausforderungen aus z. B. Strukturwandel, demografischem Wandel, Migration, Digitalisierung, Klimawandel und dem Erfordernis zur nachhaltigen Entwicklung konfrontiert. Die Vermutung besteht, dass mit einer neuen Qualität der Kooperation von Verwaltung, Politik, Bürgerinnen und Bürgern sowie den gesellschaftlichen Interessengruppen regionale Herausforderungen besser zu bewältigen sind und der soziale Zusammenhalt in der Region verstärkt wird. Das Open-Government-Labor der Hochschule Kehl und ihrer Partner erforscht den Öffnungs- und Veränderungsprozess von Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik im ländlichen Raum in Grenzregionen hinsichtlich der Fragestellung ob und inwieweit es kommunalem Open Government gelingt, historisch gewachsenen Rechts-, Verwaltungs- und Organisationskulturen zu überwinden und den Erwartungen an offenes Verwaltungshandeln gerecht zu werden. Der Fokus liegt auf den Bereichen (i) Open Government im grenzüberschreitenden Kontext, (ii) Faktoren bei Etablierung einer Kultur der Offenheit in Kommunalverwaltungen, und (iii) Lösung von Zielkonflikten durch Offenheit zur Umsetzung der Energiewende. Die innovative Nutzung digitaler Formate ist als Querschnittsthema von Relevanz für alle drei Themenbereiche. Das als Reallabor designte Vorhaben zielt darauf ab, die erprobten Maßnahmen mittels quantitativer und qualitativer Erhebungen und der Evaluation durch eine Erfolgsanalyse während der Projektlaufzeit empirisch zu untersuchen, theoretische Erklärungen für den Erfolg oder nicht-Erfolg von Maßnahmen zu erklären und darauf aufbauende wirkungsorientierte Maßnahmen deduktiv zu entwickeln, um wiederum diese in dem Labor zu implementieren und erneut zu analysieren. Regelmäßige Netzwerkveranstaltungen und die Nutzung eines gemeinsamen Forums durch alle Open Government Labore ermöglichen peer learning Prozesse durch den vergleichenden Blick auf Erfolgsbedingungen und -faktoren von Open Government. Mit der Erstellung von Erfahrungsberichten und Best-Practice-Handreichungen sollen Informationen und Erfahrungen zum Projektende für andere Kommunen zugänglich gemacht werden.

### 1.1.4. Verwaltung der Zukunft

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann  
Laufzeit: Mai 2019 bis Oktober 2020  
Förderer: vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung

#### Kurzbeschreibung:

Verfügen die kommunalen Verwaltungen angesichts einer zunehmend dynamischen Umwelt über die geeigneten organisationsinternen und inter-organisatorischen Voraussetzungen, um der Zukunft erfolgreich zu begegnen und damit ein kommunaler Inkubator und Transformationsunterstützer zu sein? Diese Leitfrage wird hinsichtlich der organisationskulturellen Dimensionen Verhalten (Artefakte), dahinterliegende Werte und mentale Paradigmen untersucht. Unter Einsatz empirischer Erhebungsmethoden, insbesondere schriftlicher Befragungen, werden vier aufgestellte Thesen zu unterschiedlichen Steuerungsarchitekturen geprüft. Darunter zählen Routine- und Innovationskulturen sowie Hierarchie- und Netzwerkkulturen, deren mögliche „Hybridisierung“ öffentlicher Verwaltung in diesem Projekt untersucht wird. Aus den Ergebnissen der Untersuchung werden Handlungsempfehlungen für die Fortschreibung der Leistungsfähigkeit von Kommunalverwaltung abgeleitet und dokumentiert.

### 1.1.5. Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann  
Laufzeit: unbefristet / jährliche Verlängerung  
Förderer: EnBW AG

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule unterstützt die EnBW bei der Entwicklung des von der EnBW initiierten kommunalen Zukunftsprojektes „Kommune 4.0“ durch beispielsweise:

- Erstellung eines gemeinsamen Thesenpapiers
- gemeinsamer Veröffentlichung
- Entwicklung eines Analysetools zur Feststellung der Entwicklungsbedarfe einer Kommune auf dem Weg zu 4.0
- Veranstaltung von Symposien zum Thema Kommune 4.0
- Teilnahme von Studenten der Hochschule Kehl an ausgewählten Innovationsprojekten „1492“ der EnBW
- Einbindung der Hochschule bei Kundendialog-Prozessen der EnBW Produkte für Kommunen
- Erarbeitung eines Veranstaltungsformates für das Thema „Innovationsmanagement der Kommunen“
- Artikel in Fachmagazinen aus dem gemeinsamen Themenkreis
- Gemeinsame Veranstaltungen für Kommunen am Innovationscampus bzw. in den Regionalzentren
- Einbindung von EnBW in den Lehralltag durch Bearbeitung von Themen in Bachelor- und Masterarbeiten, Proseminaren und Fachprojekten sowie Praxissemestern

### 1.1.6. Evaluierung des Transferprojekts Koordinierungsstelle Ganztageschule

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann  
Laufzeit: Mai 2020 bis März 2021  
Förderer: Land Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist es, Erfolgsfaktoren für eine gute (pädagogisch/verwaltungstechnisch) Koordination der Ganztagsbetreuung zu entwickeln und daraus Handlungsempfehlungen für die Kommunen abzuleiten. Damit soll aufbauend auf den Erkenntnissen des als Einzelfallstudie ausgerichteten vorausgehenden Projekts ein größerer Grad an Generalisierung durch die neuen Forschungsergebnisse für die Erfolgsfaktoren der Koordination von Ganztagsbetreuung baden-württembergischer Kommunen erreicht werden. Auch soll das Projekt dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, wie auch den Spitzenverbänden und Kommunen Hinweise geben, wie das System der Bildung und Betreuung im Grundschulbereich erfolgreich weiterentwickelt werden kann. Hierbei entscheidend ist im Projekt die Verknüpfung von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Praxis. Das Projekt ist ein „Reallabor“, das Anwendung, Prozessbegleitung und wissenschaftliche Analyse und Reflektion verbindet.

### 1.1.7. Digitale KFZ-Zulassung

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kientz  
Laufzeit: November 2018 bis April 2020  
Förderer: Landkreis Konstanz

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Prozesses zur medienbruchfreien, digitalen, onlinebasierten KFZ-Zulassung und Test eines Prototyps für alle Akteure (Privatbürger, Autohäuser, etc.). Mit dem Projekt soll es auf lange Sicht möglich sein, die analogen Kennzeichen der KFZ-Zulassung wie Plakette und KFZ-Brief abzuschaffen bzw. zu ersetzen. Damit geht das Projekt inhaltlich deutlich über die momentan geplanten Ziele des Bundesprojektes IKFZ hinaus. Die Untersuchung der rechtlichen Zulässigkeit der Digitalisierungsmaßnahme erfolgt ebenfalls durch die Hochschule Kehl.

### 1.1.8. Evaluierung der Neuregelungen der Gemeindeordnung (GemO) 2015. Eine retropektive Gesetzesfolgenabschätzung

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Fleckenstein

Laufzeit: April 2019 bis Oktober 2019

Förderer: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung:

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg {nachfolgend: GemO) ist 2015 durch das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 14.10.2015 neu gefasst worden. Es betrifft die Änderung durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 {GBl. S. 870). Das Forschungsprojekt analysiert die beabsichtigten und unbeabsichtigten Nebenwirkungen der kommunalrechtlichen Rechtsnormen durch die Durchführung einer quantitativen und qualitativen Gesetzesfolgenabschätzung. Die Anwendungsorientierung des Forschungsvorhabens ermöglicht die Leistung eines Beitrags zur Weiterentwicklung des Kommunalverfassungsrechts in Baden-Württemberg. Hierzu werden die Folgen der Änderungen in Fragen zu Einwohner-/Bürgerbeteiligung sowie Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (§§ 20a, 20b, 21), Fraktionen und deren Status (§ 32a GemO), zum Geschäftsgang des Gemeinderats, insbesondere zur „7-Tages-Frist“ nach § 34 Abs. 1 Satz 1 GemO sowie Fragen zu den Bekanntmachungsregelungen mit Bezug auf Bekanntmachungen und Veröffentlichungen im Internet (§ 1 DVO GemO und § 41b GemO) evaluiert. Das Methodische Vorgehen umfasst eine Primärstudie zur Erfassung der Auswirkungen der Gesetzesnovellierung. Die empirischen Daten für die Studie werden durch eine Befragung der 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben.

## 1.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“

### 1.2.1. INTERREG MARGE

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: April 2017 bis März 2020

Drittmittelgeber: EU, INTERREG

Kurzbeschreibung:

Die Oberrheinregion ist eine reiche und stark urbanisierte Region, in der jedoch zahlreiche territoriale Ungleichheiten bestehen. Marginalisierte Quartiere in den Randbezirken der großen Städte fordern die Gesellschaften in allen drei Ländern bezüglich Fragen zur sozialen Durchlässigkeit, der Integration und der Chancengleichheit heraus. In den Medien und der Öffentlichkeit werden diese Quartiere in der Regel über ihre Probleme wahrgenommen (Arbeitslosigkeit, vernachlässigte Gebäude, Konzentration ausländischer Bevölkerung, Gewalt) und weniger durch ihre Potentiale. Die Schwierigkeiten dieser Quartiere, die seit Jahren bekannt sind, werden verstärkt durch die aktuelle ökonomische und soziale Krise, die auf diese Quartiere an den Rändern der Städte große Auswirkungen hat. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit, die Einkommensunterschiede zu anderen Quartieren, Herausforderungen an den Schulen und die Hinwendung zu radikalen Ideologien, sind ebenso Auswirkungen der Krise auf die Bewohner.

Es wäre dennoch verkürzt und falsch, ein Katastrophenszenario des Alltags in diesen Quartieren zu zeichnen, angesichts der vielen und innovativen sozialen Projekte, die sich in diesen Quartieren finden und die einen starken Unterstützungseffekt für die positiven Kräfte in diesen Quartieren haben. In den drei Ländern bestehen seit mehreren Jahren soziale Stadtentwicklungsprogramme, deren Ziel darin besteht, Ungleichheiten zu reduzieren, ein besseres Zusammenleben zu fördern und die Lebensbedingungen der Einwohner zu verbessern. Im Mittelpunkt dieser Programme stehen die lokalen Verwaltungen, Fachleute der sozialen Intervention und Bewohner. Das Projekt MARGE zielt darauf ab, eine transnationale Dynamik zwischen diesen Akteuren der Oberrheinregion zu initiieren. Angesichts der Ähnlichkeit der Herausforderungen und Schwierigkeiten, mit denen diese Gebiete konfrontiert sind, ist es besonders überraschend, dass bisher nicht in größerem Umfang versucht wurde, das Thema der sozialen Stadtentwicklung in der Oberrheinebene grenzüberschreitend zu bearbeiten. Obwohl wir um die Ferne zwischen Europa und den Menschen in den marginalisierten Vierteln wissen, versucht das Projekt MARGE diese Distanz mittels der Expertise der drei Hochschulen für soziale Arbeit und auf der Basis eines Vorprojektes, das dazu beigetragen hat, die Bedarfe und Potentiale in diesem Bereich aufzuzeigen, zu verringern.

### 1.2.2. Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom)

Projektleiter: Prof. Dr. Annegret Eppler  
Laufzeit: September 2018 bis August 2021  
Drittmittelgeber: EU, Erasmus+ Jean Monnet Aktivitäten

Kurzbeschreibung:

In der Politik- und Verwaltungswissenschaft fristet das Thema „Kommunen in der EU“ ein Nischen-dasein, das sich in wenig Forschungsaktivität und seit 15 Jahren wiederkehrenden Themen niederschlägt. Das Potential von Kommunen, als „bürgernächste Ebene“ Legitimität im EU-Mehrebenensystem zu stiften, wird von PolitikerInnen gerne beschworen, wissenschaftlich nachgewiesen ist es bisher nicht. Die Frage, inwieweit Kommunen Teil einer europäischen Mehrebenen-demokratie und eines ebenübergreifenden rechtsstaatlichen Raums sind, unter welchen Bedingungen die kommunale Einhaltung der europäischen Werte nach Art. 2 EUV zu einer größeren Akzeptanz der EU innerhalb der kommunalen Bevölkerung führt und inwiefern dies Auswirkungen auf das Integrationspotential an sich hat, sind bisher wissenschaftlich nicht erforscht und werden durch das EUKom-Projekt adressiert. Hinter dem EUKom-Projekt stehen mithin folgende Forschungsfragen:

- Welche Rolle spielen Kommunen für die Legitimität der europäischen Integration?
- Unter welchen Bedingungen finden demokratische, partizipative und deliberative Prozesse zu EU-Themen auf kommunaler Ebene statt und welche Folgen haben sie?
- Inwiefern sind Kommunen als unterste Verwaltungsbehörden Wahrerinnen eines ebenübergreifenden rechtsstaatlichen Systems und welche Folgen haben seine Einhaltung bzw. Nichteinhaltung auf kommunaler Ebene und für die Legitimität des EU-Systems?
- Unter welchen Bedingungen tragen Kommunen zu (des-)integrativen Prozessen bei und was können PraktikerInnen in Verwaltungen verschiedener Ebenen und PolitikerInnen tun? – wann können Kommunen auch im Hinblick auf die europäischen Werte zu „Smart Cities“ (im Hinblick auf ihre Rolle für den Klimaschutz Schwerpunkt im Horizon 2020-Programm) werden?

### 1.2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia Untersuchung der Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildung am „Chalimban Local Government Training Institute (CLGTI)“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: April 2015 bis Dezember 2020  
Drittmittelgeber: KfW Entwicklungsbank

**Kurzbeschreibung:**

Dem Capacity Building und insbesondere der Aus- und Fortbildung kommt in den afrikanischen Dezentralisierungsprozessen eine entscheidende Bedeutung zu, so auch in Sambia, das sich seit den 1990er Jahren auf dem Weg der Dezentralisierung befindet. Denn nur mit ausreichend qualifiziertem Personal können die Gebietskörperschaften die in sie gesetzten großen Erwartungen erfüllen, d.h. ihren Beitrag zur Armutsbekämpfung durch die Bereitstellung der wichtigsten Basisdienstleistungen an die Bevölkerung leisten. Im Kern des vorliegenden Projekts steht folgende Forschungsfrage, welche am Beispiel des sambischen Ausbildungsinstituts „Chalimbana Local Government Training Institute“ (CLGTI) untersucht wird:

Welcher Bedarf an Capacity Building besteht in der sambischen Kommunalverwaltung und wie kann die Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung im Rahmen der Dezentralisierung in afrikanischen Ländern geplant, organisiert und durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Gebietskörperschaften dauerhaft über ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen?

Im Rahmen der Untersuchung dieser grundlegenden Frage ist das konkrete Ziel des Projekts, eine Datenerhebung durchzuführen und zu klären, wie eine an die sambischen Rahmenbedingungen angepasste Methodik für die Ermittlung des Ausbildungsbedarfs und die Konzeption bedarfsgerechter Aus- und Fortbildungsangebote durch das CLGTI entwickelt werden kann. Hierzu ist die Umsetzung folgender Projektaktivitäten geplant:

- Identifikation von geeigneten Methoden für die Erhebung des Aus- und Fortbildungsbedarfs von kommunalen Mitarbeitern, Ratsmitgliedern, Bürgermeistern und traditionellen Autoritäten
- Durchführung einer breit angelegten Feldanalyse innerhalb der Kommunalverwaltung
- Durchführung von Untersuchungen zur Erarbeitung von Profilen zur Beschreibung der Berufsbilder für die sambische Kommunalverwaltung
- Identifikation des Aus- und Fortbildungsbedarfs der verschiedenen lokalen Akteure
- Identifikation von geeigneten Methoden für die Curriculumsentwicklung, und Anwendung der Methodik vor Ort im CLGTI
- Analyse der Unterrichtsmethoden mit Vergleichen zu den Bedarfserhebungen
- Entwicklung von Modellen zur Verbesserung der Lerninfrastruktur im CLGTI
- Analyse des Qualitätsmanagementsystems für die Aus- und Fortbildung der Akteure der sambischen Kommunalverwaltung
- Untersuchung der Rolle von internationalen Partnerschaften zum Austausch von Erfahrungen und Best Practice bei der Entwicklung von Ausbildungsinstituten

#### 1.2.4. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Dezentralisierung und Human Capacity Development für die kommunale Selbstverwaltung in Tunesien - Untersuchung und Konzeptentwicklung für das tunesische Ausbildungsinstitut „Centre de Formation et d'Appui à la Décentralisation“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg  
Laufzeit: November 2018 bis Juni 2020  
Drittmittelgeber: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

**Kurzbeschreibung:**

Nach Inkrafttreten der neuen Verfassung in Tunesien in 2014 und erfolgreich durchgeführten Wahlen, ist der weitere Reformkurs nun von der schrittweisen Umsetzung der Verfassung in Gesetze, Verordnungen sowie veränderte administrative Strukturen gekennzeichnet. Insbesondere wird die in

der Verfassung festgeschriebene Dezentralisierung und Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung mit der Verlagerung von Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen sowie der Einführung effizienter staatlicher Aufsichtsmechanismen verbunden. Dies stellt neue Herausforderungen an die Regierung und an die lokalen Gebietskörperschaften in politischer, institutioneller, administrativer, finanzieller und technischer Hinsicht, denn Kompetenzverlagerung und Kapazitätsaufbau müssen synchron eingeführt werden. Dies zu erforschen ist Kern des Projekts, denn trotz einer Vielzahl von einzelnen Fortbildungsveranstaltungen verfügen derzeit weder zivilgesellschaftliche Organisationen noch das nationale Fortbildungszentrum zur Unterstützung der Dezentralisierung, noch der Städteverband über eine Strategie oder ein kohärentes Aus- und Fortbildungsprogramm, das die Kommunen auf die neuen Rollen und Aufgaben vorbereitet.

Der Aus- und Fortbildungsbedarf wird in den nächsten Jahren massiv anwachsen. Derzeit gibt es in Tunesien rund 700.000 Staatsbeamte, denen circa 30.000 Mitarbeiter in den lokalen Gebietskörperschaften gegenüberstehen. Allerdings wurde im Rahmen der neuen Verfassung eine große Anzahl von Kompetenzen auf die Kommunen übertragen. Zur Erfüllung dieser neuen Aufgaben soll in den nächsten Jahren eine große Anzahl von fortzubildenden staatlichen Mitarbeitern an die Kommunen abgegeben werden.

Ein wichtiger Aspekt des Forschungs- und Entwicklungsprojekts ist deshalb die Untersuchung der Möglichkeiten, kontextgerechte Trainingscurricula zu Themen der lokalen Selbstverwaltung zu entwickeln, durch die die an die Kommunen übertragenen Beamten für ihren neuen Arbeitskontext, wie z.B. die Zusammenarbeit mit kommunalen Gremien zur Konzeption und Umsetzung lokaler Politiken, vorbereitet werden können. Außerdem soll im Rahmen eines verwaltungspädagogischen Forschungsansatzes analysiert werden, auf welche Weise die in Tunesien bestehenden Aus- und Fortbildungsprogramme noch zielgerichteter an die tatsächlichen Bedürfnisse der lokalen Gebietskörperschaften angepasst werden können.

Einhergehend mit der Dezentralisierung der Verwaltung wird auch eine Dezentralisierung der Aus- und Fortbildung angestrebt. In diesem Kontext ist die Erforschung von Organisationformen, mittels derer die Aus- und Fortbildung auf regionaler und lokaler Ebene verankert werden kann, Teil des Projekts.

### 1.2.5. African Excellence: Centre d'Excellence de Gouvernance Locale en Afrique

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: Oktober 2017 bis Dezember 2021

Drittmittelgeber: DAAD

Kurzbeschreibung:

Die Fluchtbewegungen aus Westafrika nach Europa über das Mittelmeer und den Atlantik nahmen in den vergangenen Jahren stark zu. Die Hauptfluchtrouten verlaufen dabei quer durch Mali und Niger durch die Sahara bis an die Mittelmeerküste. Neben politischer Instabilität, Konflikten und Kriegen spielt dabei auch zunehmende wirtschaftliche Not und weitgehende Perspektivlosigkeit weiter Teile der Bevölkerung im westlichen Afrika eine wichtige Rolle. Bei der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Lebensverhältnisse der Bevölkerung spielt die öffentliche Verwaltung eine zentrale Rolle. Allerdings stellen ineffiziente Strukturen, Korruption, Amtsmissbrauch und Vergeudung öffentlicher Mittel starke Entwicklungshemmnisse dar, die immer noch weit verbreitet sind.

Mit der Einrichtung eines deutsch-westafrikanischen Exzellenzzentrums möchte die Hochschule Kehl zur Verbesserung der Situation in den westafrikanischen Verwaltungen beitragen. Die Einrichtung des universitären Exzellenzzentrums von internationalem Niveau zur Ausbildung von Fach- und Führungskräften ist ein wichtiger Teil der Afrika-Strategie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD. Die Mittel kommen aus Sondermitteln der Bundesregierung sowie vom Auswärtigen Amt. Im Zentrum des Projekts steht die Einrichtung eines universitätsübergreifenden Forschungs- und Doktorandenprogramms, wodurch die Forschungskapazitäten im Governance-Bereich in Westafrika ausgebaut werden sollen. Dadurch soll ein Umfeld geschaffen werden, das der Forschung

nachhaltig förderlich ist und günstige Voraussetzungen für internationale Kooperationen sowie die Einbindung von Stakeholdern bietet. Angestrebt wird, dass jedes Zentrum eine überregionale Wirkung entfaltet. Partner sind unter anderem das Forschungsinstitut für soziale und kommunale Entwicklung LASDEL (Niger) und das Arnold-Bergstraesser Institut an der Universität Freiburg.

### 1.2.6. Digital Initiative for African Centres of Excellence

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg  
Laufzeit: Oktober 2019 bis Dezember 2022  
Drittmittelgeber: DAAD

#### Kurzbeschreibung:

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels und den damit verbundenen Herausforderungen für unterschiedliche Sektoren der afrikanischen Gesellschaft, zielt das Projekt darauf ab, die Forschungs- und Ausbildungskapazitäten eines fächerübergreifenden Netzwerks afrikanischer Partneruniversitäten im Rahmen eines pluridisziplinären Ansatzes zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Das Projekt greift dabei auf Erkenntnisse und Methoden der Netzwerkforschung, der berufspädagogischen Curriculumforschung, der Management- und Organisationswissenschaften und der Netzwerktheorie (Soziologie) zurück. Ausgangspunkt der Untersuchung ist die Identifikation von Parametern zur Messung der Leistungsfähigkeit des Netzwerks in Bezug auf die Ausbildung von zukünftigen Entscheidungsträgern in Afrika nach internationalem Standard. Einem Makroansatz folgend soll analysiert werden, ob das Netzwerk durch seine Aktivitäten einen effektiven Beitrag zur akademischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Modernisierung in Afrika leisten kann. Hinsichtlich der Aggregationsebene ist als Untersuchungsgegenstand dieses Forschungsprojekts das Gesamtnetzwerk des African Excellence Verbunds definiert. Wichtige Aspekte des Projekts sind die Untersuchung der Funktionsweise innovativer Networkinginstrumente (Management- und Organisationswissenschaften) auf der einen und die langfristige Verankerung digitaler Lehr- und Lernstrukturen (berufspädagogische Curriculumforschung) auf der anderen Seite. Zudem sind Untersuchungen der Beziehungsmuster aus struktureller und relationeller Perspektive im Forschungsdesign vorgesehen (Netzwerkforschung). Dies ist insbesondere im Hinblick auf die soziologische Komplexität des Netzwerks von Interesse, welches von sozialer und kultureller Diversität geprägt ist.

Es stellen sich folgende zentralen Forschungsfragen:

- Welche Methoden und Prinzipien der Curriculumentwicklung eignen sich zur Konzeption von Lerninhalten im digitalen Format für ein heterogenes, pluridisziplinär und kulturell divers zusammengesetztes Netzwerk mit unterschiedlichen Perspektiven im Hinblick auf (digitale) Lehr- und Lernprozesse ?
- Welches sind die Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung und dem Transfer interaktiver, digitaler und adaptiver Lehr- und Lernplattformen sowie fächerübergreifender E- bzw. M-Learning Module für das gesamte Netzwerk der existierenden Fachzentren des DAAD African Excellence Programmes?
- Welche Rahmenbedingungen erfordert bedarfsgerechtes Netzwerkmanagement von Stakeholdern verschiedenster Disziplinen mit unterschiedlichen sprachlichen und kultureller Hintergründen (Forschende, Professoren, Studierende, Alumni, Hochschulangehörige etc. aus Afrika und Deutschland)

Um die Wissensproduktion im afrikanischen Kontext zu fördern, sind spezielle digitale Lernformate zu Forschungsmethoden und zur Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs sowie die Entwicklung einer Veröffentlichungsplattform wesentlicher Bestandteil des Projekts.

Durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen afrikanischen Forschungspartnern soll eine objektive wissenschaftliche Bewertung erreicht und gleichzeitig die Gefahren des Rückfalls in neokoloniale Forschungsmuster vermieden werden. Die Plattform, Inhalte und Module werden im Konsortium mit den African Excellence Fachzentren der Universität Oldenburg, der Universität Bonn sowie der



Frankfurt School of Finance and Management entwickelt. Die weiteren afrikanischen Fachzentren des Programms werden als Partner im Prozess miteinbezogen.

### 1.2.7. Human Capacity Development for Lybian Municipalities

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: Dezember 2020 bis November 2022

Drittmittelgeber: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)/Europäische Union/ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Kurzbeschreibung:

Die zentralstaatlichen Verwaltungsstrukturen in Lybien sind in Folge des fortdauernden Machtkampfes nach dem Sturz von Muammar al Gaddafi wenig leistungsfähig. Die bisher zentralistisch geführte Wirtschaft ist fast ausschließlich vom Erdölsektor abhängig. Zahlreiche Menschen sind arbeitslos, insbesondere Jugendliche. Rund 300.000 Binnenvertriebene lybischer Herkunft und über eine halbe Million weitere Menschen sind auf der Flucht. Zusammen mit der prekären Sicherheitslage führen diese Herausforderungen zu einer schlechten Versorgungslage der Menschen im Land. Das setzt die Politik unter großen Druck und erhöht die Konfliktgefahr. In diesem unsicheren und instabilen Kontext könnte den libyschen Kommunen die Rolle eines Stabilitätsankers zu kommen, welcher die Bevölkerung mit den notwendigen Basisdienstleistungen versorgt.

Im Rahmen eines angewandten verwaltungspädagogischen Forschungsansatzes untersucht die Hochschule Kehl gemeinsam mit ihren libyschen Partnern, insbesondere das Libyan Ministry of Local Government (MoLG) sowie libyschen Ausbildungseinrichtungen für die öffentliche Verwaltung, die Rahmenbedingungen für bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der lokalen Mitarbeitenden und gewählten lokalen Vertreter (Bürgermeister und Gemeinderäte). Dabei sollen gemeinsam mit den Partnern innovative Ausbildungsinstrumente und –ansätze für die öffentliche Verwaltung in Konfliktländern am Beispiel von Libyen entwickelt und erprobt werden. Hierfür werden in einem pluridisziplinären Forschungsdesign Methoden der berufspädagogischen Curriculumforschung und etablierte sozialwissenschaftlichen Methoden der Verwaltungsforschung angewandt. Ferner wird erforscht, inwiefern die Ausbildung der lokalen Mitarbeiter und gewählten Vertreter zur Leistungsentwicklung der Gemeindeverwaltungen sowie zu einem dynamischen und kohärenten Management der für die Bevölkerung zu erbringenden Dienstleistungen beiträgt.

### 1.2.8. Gleichwertigkeitsfeststellung BSW

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: Juli bis Oktober 2020

Drittmittelgeber: Agentur für Arbeit

Kurzbeschreibung:

Dem aktuellen Fachkräftemangel auf deutscher Seite des Rheins wird von Industrie- und mittelständischen Unternehmen durch die Anwerbung französischer Arbeitnehmer begegnet. Allerdings erweist sich die restriktive Praxis bei der Anerkennung französischer Berufsabschlüsse dabei vielfach als Hindernis. Mit diesem Projekt sollen die Hintergründe der restriktiven Praxis und mögliche Stellschrauben erforscht und rechtswissenschaftlich bewertet werden. Organisationswissenschaftlich soll an Hand des Beispiels der Badische Stahlwerke geprüft werden, welche Möglichkeiten es auch im Zusammenspiel mit der IHK FOSA gibt, zu einer erfolgreichen Gleichwertigkeitsfeststellung für bestimmte französische Ausbildungsberufe mit deutschen Referenzberufen zu kommen. Weiterhin soll eine wissenschaftliche Einschätzung dazu abgegeben werden, inwieweit von deutschen Unternehmen entwickelten Qualifikationsmaßnahmen geeignet sind, die zwischen den vorgelegten französi-

schen Berufsbildern und dem deutschen Referenzberuf bestehenden wesentlichen Unterschiede im Sinne des § 4 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 BQFG nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 BQFG auszugleichen. Das Gutachten soll unter Berücksichtigung des Vertrages von Aachen Lösungsvorschläge für die deutsch-französische Grenzregion entwickelt, die modellhaft für andere Berufe und Regionen dienen können.

### 1.2.9. Trinationaler Handlungsrahmen für eine grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung am Oberrhein

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck  
Laufzeit: Dezember 2020 bis August 2021  
Drittmittelgeber: Europäische Union

#### Kurzbeschreibung:

Das anwendungsorientierte Forschungsprojekt besteht aus vier aufeinander aufbauenden Arbeitspaketen. Im ersten Arbeitspaket sollen mittels einer handlungsorientierten Politikfeldanalyse (Policy-Analyse) Grundlagen für eine dauerhafte Kooperationsform / strategischen Neuausrichtung bzw. organisatorische Verstetigung bestehender Kooperationsformen im Bereich der trinationalen grenzüberschreitenden Gesundheitskooperation am Oberrhein untersucht werden. Dafür sollen die bisherigen Realisierungen anhand eines mit Stakeholdern entwickelten Kriterienkataloges evaluiert werden.

Darauf aufbauend werden in einer rechtswissenschaftlich-verwaltungswissenschaftlichen Untersuchung (AP2) verschiedene, für eine Verstetigung in Frage kommende Rechtsformen, einschließlich der daraus resultierenden Fragen der internen und externen Governance erforscht.

Daten zum politisch-strategischen Rahmen werden in einem eintägigen Strategieworkshop mit relevanten Stakeholdern erhoben (AP3). In einem vierten AP soll in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Strategiewshops ein trinational ausgelegter Businessplan auf der wissenschaftlichen Grundlage des "Business Model Canvas" von Alexander Osterwalder und Yves Pigneur modellhaft entwickelt werden. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Varianten von Geschäftsplänen und damit verbundene Governance-Strukturen vor dem Hintergrund der intersystemischen Besonderheiten der grenzüberschreitenden Situation entwickelt.

### 1.2.10. Kartographie des grenzübergreifenden Gebiets des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello, Prof. Dr. Emmanuel Muller  
Laufzeit: Dezember 2019 bis Januar 2021  
Drittmittelgeber: Europäische Union

#### Kurzbeschreibung:

Statistische und geografische Daten sind grundlegende Elemente für die Kenntnis eines Gebietes. Sie orientieren die Entscheidungen der Bürger und beeinflussen wie sie in ihrem Lebensraum agieren. Sie sind weiterhin Einflussfaktoren im Hinblick auf die Planung und die Verwaltung der Gemeinden. Sie können außerdem ein nützliches Werkzeug zur Mobilisierung der Bürger darstellen, indem sie ihnen eine genauere Wahrnehmung ihrer Umgebung ermöglichen. Wenn diese Gebiete jedoch grenzüberschreitend sind, wird die Suche und Harmonisierung nationaler Daten zu einem komplexen Vorgang. Dies erschwert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für eine kohärente Entwicklung des Gebiets. Das Projekt Carto-Distrikt zielt daher direkt darauf ab, die Frage der grenzüberschreitenden Daten und Karten im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zu behandeln und verschiedene Akteure der Zivilgesellschaft zu mobilisieren: Forscher, Mitglieder der Verwaltung, Praktiker und Bürger. Ziel ist es, die bestehenden kartographischen Instrumente (insbesondere GeoRhena und das Web-SIG des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau) zu einer Reihe von Themen (Wirtschaft, Umwelt, Demografie, Tourismus) zu vertiefen, wobei alle diese Akteure und insbesondere die Bür-

ger in die zu leistende Arbeit einbezogen werden. Danach kann jeder auf die Arbeiten der Info/Kartenausstellung und auf die im Internet zur Verfügung gestellten Daten zugreifen.

Das Projekt hat zwei Ziele: (1) Stärkung der Zusammenarbeit beim Thema grenzüberschreitende Daten zwischen Forschern, Praktikern, Studenten, Verwaltung und Bürgern des Eurodistrikts (2) Erstellung einer Reihe von harmonisierten Datensätzen auf Eurodistriktebene zu verschiedenen Themen und Bereitstellung für die Zivilgesellschaft. Die operative Arbeit besteht konkret darin, etwa 15 Datensätze des Gebiets zu harmonisieren und die implementierte Methodik zu verdeutlichen. Bei den betreffenden Daten handelt es sich im Wesentlichen um geografische Daten, die aber auch statistischer Natur sein können. Mehrere Themen wurden bereits identifiziert (Fahrradnetz, ÖPNV, Waren, Verkehr, Reservate und Naturräume, Unternehmen, touristische Ziele usw.). Diese Arbeit wird von einem Tandem von Praktikanten an der Hochschule Kehl & Universität Straßburg und ihren Betreuern über einen Zeitraum von etwa 6 Monaten durchgeführt. Abschließend werden die durchgeführten Arbeiten auf digitalen Datenplattformen (z.B. GeoRhena oder GeoGrandEst, WebGIS des Eurodistrikts) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in Form einer Ausstellung mit Karten/Informationen aufbereitet.

### 1.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“

#### 1.3.1. Smart Meter Inclusif

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: September 2019 bis August 2022  
Drittmittelgeber: EU; INTERREG

Kurzbeschreibung:

Unter Koordination der UHA (Université de Haute Alsace, IUT de Mulhouse, laboratoire IRIMAS) ist es das Ziel, die Entwicklung einer einheitlichen Infrastruktur für Smart Meter im Gebiet der Ober-rheinkonferenz unter technischen und rechtlichen Aspekten zu untersuchen.

Die Kenntnis des aktuellen Rechtsrahmens für smart meter ist der Ausgangspunkt für mögliche gegenseitige Anpassungen und Harmonisierung des Rechts. Der Fokus der Untersuchung im nationalen Recht liegt auf den kommunal- und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen, aber auch auf Fragen des Datenschutzes-, Beihilfe-, Wettbewerbs- und Energierechts. Die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der beteiligten privaten und öffentlichen Akteure sollen dabei untersucht und bewertet werden. Es erfolgt eine Aufstellung der an smart meter beteiligten Akteure inklusive ihrer rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in Deutschland und Frankreich. Dabei werden sowohl die Zuständigkeiten der Kommunen und Behörden sowie die Reichweite der Dienstleistungen (kommunaler) Unternehmen wie Energieversorger untersucht und verglichen. Daneben werden die (Gegen-)Rechte und Pflichten der (End-)Verbraucher (Gewerbe und Haushalte) beleuchtet. Bei der Identifizierung des Entwicklungspotenzials wird unterschieden zwischen Konstellationen, die sich aufgrund nationaler Besonderheiten ergeben und daher nicht übertragbar auf das jeweils andere Rechtssystem sind und solchen, die dieser Anforderung entsprechen und auch zur Harmonisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen für smart meter geeignet sind.

#### 1.3.2. „Ein Energieprivileg für Photovoltaikfreiflächenanlagen? Eine rechtliche, betriebswirtschaftliche und landschaftsökologische Untersuchung“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: April 2020 – März 2023

Drittmittelgeber: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; badenova AG & Co. KG, Energiedienst AG, Solarcomplex AG.

Da Freiflächen-PV-Anlagen auf Grund von Skaleneffekten immer günstiger werden, ist damit zu rechnen, dass sie in wenigen Jahren auch ohne EEG-Förderung rentabel betrieben werden können. Neben einer Installation auf Dachflächen wird es dann technisch möglich und betriebswirtschaftlich sinnvoll andere Flächen für die Gewinnung von Solarstrom zu nutzen, z.B. die bisher für die Biomasse-/Biogasproduktion landwirtschaftlich genutzten Flächen. Hierbei sind Rahmenbedingungen entscheidend, die im vorgeschlagenen Projekt in einem interdisziplinären Ansatz erforscht und weiterentwickelt werden sollen.

- Rechtlich befasst sich das Forschungsprojekt mit der Frage, inwiefern eine Umnutzung landwirtschaftlich genutzter Flächen in Freiflächensolaranlagen einen (erheblichen) Eingriff im Sinne des Naturschutzrechts darstellt. Dies erfolgt durch eine Analyse der Transfermöglichkeiten des Rechtsgedanken der Privilegierungen des § 35 Abs. 1 BauGB sowie des Rechtsgedanken des Landwirtschaftsprivilegs aus § 14 Abs. 2 BNatSchG.
- Betriebswirtschaftlich wird untersucht, welche (kombinierte) Flächennutzung unter Berücksichtigung bestehender Förderungen am wirtschaftlichsten ist.
- Energiewirtschaftlich ist zu untersuchen, ob und unter welchen Bedingungen eine direkte Energiegewinnung durch Freiflächensolaranlagen mit Blick auf den Energieertrag effektiver als eine mittelbare Energiegewinnung durch Energiepflanzen ist.
- Aus ökologischer Sicht ist zu prüfen, welche Arten mit der PV-Freiflächenproduktion behindert oder gar gefördert werden und ob Flächen unter Freiflächensolaranlagen unter bestimmten Umständen, aufgrund ihrer gegenüber landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen (wie im Fall der Biogas-/Biomasseproduktion) höheren ökologischen Qualität, als Ausgleichsfläche dienen können (Ökopunkteverordnung). Durch eine Bündelung von Messungen der Biomasseaufwüchse und die Bestimmung der Artenzahl und Abundanz in einem Indikator ermöglicht dies einen Vergleich zwischen den Untersuchungsparzellen und basiert auf einer von der Koordinationsstelle BDM entwickelten Methodik.

Die genannten Rahmenbedingungen werden an Hand von vier konkreten landwirtschaftlichen Vergleichsflächen ermittelt. Aus den gewonnen Untersuchungsergebnissen werden Vorschläge für die Landwirtschaft, die Energiewirtschaft, die flächennutzungsplanenden Gemeinden und Regionalverbände sowie den Gesetzgeber erarbeitet, um aufzuzeigen, unter welchen Bedingungen eine verstärkte Nutzung von PV-Freiflächenanlagen möglich und sinnvoll ist.

### 1.3.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: unbefristet / jährliche Verlängerung  
Drittmittelgeber: E-Werk Mittelbaden und badenova AG & Co. KG

Kurzbeschreibung:

Mit dem Forschungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“ sollen anwendungsbezogen und unter Einbeziehung der Studierenden der Hochschule Kehl die rechtlich-administrativen anwendungsbezogenen Fragestellungen der regionalen Energiewende erforscht werden. Themengeber sind hier die regionalen Energieversorger die dieses Projekt fördern, die Forschung findet in gemischten Teams aus Lehrenden und Studierenden statt, die immer wieder Praxisfeedback im Rahmen von Praktikerstammtischen erhalten.

### 1.3.4. Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen

Kurzbeschreibung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: Januar 2017 bis Dezember 2019  
Förderer: EnBW AG und E-Werk Mittelbaden

Kurzbeschreibung:

Bislang gibt es weder eine Darstellung/Kategorisierung der vorkommenden Regelungen bei Genehmigungen von Windenergieanlagen noch eine wissenschaftliche Aufarbeitung einschließlich der Prüfung möglicher Auswirkungen von Inhalts- und Nebenbestimmungen auf die Rentabilität eines Windenergieprojekts. Im Rahmen eines regional-partnerschaftlichen Forschungsansatzes zwischen Hochschule, Genehmigungsbehörden und Energieversorgern wird die gängige Praxis bei der Genehmigung von Windanlagen erforscht. Die tatsächlich vorkommenden Inhalts- und Nebenbestimmungen werden empirisch anonymisiert bei Genehmigungsbehörden und Energieversorgern erfasst und kategorisiert, anschließend deduktiv auf ihre rechtliche Zulässigkeit und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf die Rentabilität geprüft.

Das Ziel des Forschungsprojektes ist es, den beteiligten Akteuren einen Werkzeugkasten mit den wichtigsten Inhalts- und Nebenbestimmungen zur Verfügung zu stellen, die den rechtlichen Anforderungen genügen und deren betriebswirtschaftlichen Auswirkungen in einer Investitionsrechnung abgebildet werden können.

### 1.3.5. Digitaler L@ndkreis Tuttlingen: Umsetzung der Strategie für eine bedarfsgerechte Mobilfunkentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des 5G-Standards im Landkreis Tuttlingen

Kurzbeschreibung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey  
Laufzeit: August 2019 bis Juli 2020  
Förderer: Landkreis Tuttlingen

Kurzbeschreibung:

Im Vordergrund steht die Entwicklung einer Strategie für eine bedarfsgerechte Mobilfunkentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des 5G-Standards im Landkreis Tuttlingen im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung. Hierzu werden die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse der potenziellen Standorte sowie die kommunalrechtlichen Grenzen der Standortfindung erhoben. Darauf aufbauend werden eine diskriminierungsfreie Gebührenordnung sowie Blaupausen für privatrechtliche Regelungen zur Nutzungsgestattung von Mobilfunkmasten entwickelt. Diese werden als skalierbare Modelle zur Orientierung für andere Kommunen beim 5G-Ausbau ausgearbeitet. Flankiert wird dies durch die Erstellung eines entsprechenden Handlungsleitfadens. Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, den rechtlichen Rahmen kommunaler Genehmigungsverfahren, des Vertragswesens und Bürgerbeteiligungen zu untersuchen und aufbauend auf den Ergebnissen ein anwendungsorientiertes Modell am Fallbeispiel des Landkreis Tuttlingen zu entwickeln.

## 2. Kategorie II

### 2.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“

#### 2.1.1. WTT Campus ONE – Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Louis  
Laufzeit: Juli 2020 bis Dezember 2020  
Drittmittelgeber: WTT – Campus One

##### Kurzbeschreibung:

Zu Weiterbildungszwecken hat die WTT CampusONE GmbH digitale Fortbildungskonzepte für verschiedene Berufsgruppen innerhalb der öffentlichen Verwaltung erstellt. Das Projekt Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung ergänzt das digitale Fortbildungskonzept durch die Erstellung eines Zusatzmoduls „Spenden und Sponsoring“ in der öffentlichen Verwaltung. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“.

### 2.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“

#### 2.2.1. LOTUS – Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello  
Laufzeit: September 2019 bis August 2023  
Drittmittelgeber: EU – Erasmus+ Strategische Partnerschaften

##### Kurzbeschreibung:

Grundannahme des Projektes ist es, dass Kommunen bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen eine wichtige Rolle spielen müssen. Einerseits wird ein großer Teil der klimarelevanten Emissionen in Städten und Gemeinden erzeugt (Wohnen, Gewerbe, Industrie, Verkehr etc.), andererseits hat die Kommune mit ihren vielfältigen Funktionen als Vorbild, Planungsträgerin, Eigentümerin, Versorgerin und größte öffentliche Auftraggeberin weitreichende Handlungsmöglichkeiten, um den Klimaschutz vor Ort voranzubringen.

Ziel des Projekts ist es, auf der Basis einer interdisziplinär und international vergleichenden Analyse wegweisender Fallstudien in den Bereichen der Stadt-, Mobilitäts- und Energieplanung in Europa, Strategien und Modelle für Stadtplanungsprozesse zu entwickeln, die die Vermeidung des Ausstoßes von klimaschädlichen Emissionen in den Mittelpunkt stellen. In einem zweiten Schritt wird in Zusammenarbeit mit externen Experten aus Wissenschaft und Praxis unter Anwendung von Methoden der berufspädagogischen Curriculumforschung (Dehnbostel und Gillen 2009) der interdisziplinär angelegter Curriculum CUTE ("Urban Energy and Climate Management and Planning") für die Vermittlung von Kompetenzen zur Planung und Implementierung von Prozessen klimaneutralen Stadtentwicklung konzipiert. Außerdem sollen innovative Lehrwerkzeuge (Serious-Game, Fallmethodenunterricht) erprobt werden, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, die sich den zukünftigen Absolventen bei der Umsetzung einer nachhaltigen städtischen Energiewendepolitik stellen.

#### 2.2.2. SPIDE – Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces

Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Busbach  
Laufzeit: Dezember 2016 bis Dezember 2018  
Drittmittelgeber: EU – Erasmus+ Strategische Partnerschaften

Kurzbeschreibung:

Die Projektziele (sowohl insgesamt als auch spezifisch) orientieren sich an den Zielen der "EU-Agenda für die Modernisierung der europäischen Hochschulsysteme zur Verbesserung der Qualität und Relevanz der Hochschulbildung und der Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft -2011".

Sie adressieren mehrere der identifizierten Schlüsselpunkte für die Mitgliedstaaten:

- Erhöhte Erreichungsniveaus für Absolventen und Forscher,
- Verbesserung der Qualität und Relevanz der Hochschulbildung,
- Stärkung der Qualität durch Mobilität und Kooperation, wodurch das Wissensdreieck funktioniert: Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft.

Die Projektkomponenten (ICCE und BSS) befassen sich mit der Entwicklung von IKT-Instrumenten zur Verbesserung der Bildungsprozesse in den Partnerinstitutionen und durch die Organisation von Workshops und Intensivstudienprogrammen für den Austausch von Ideen und Erfahrungen unter der Partnerschaft.

Alle Partnerinstitutionen sind dynamische Institutionen, die auf eine ständige Verbesserung und Modernisierung des Bildungsprozesses zielen, um den Studierenden höchste Vorteile zu bieten. In diesem Zusammenhang ist es eines unserer Projektziele, innovative Lehrmethoden und andere Dienstleistungen einzuführen, die die Studierenden der Hochschule mit theoretischen und praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Unternehmertum und Management befähigen. Die Nutzung von Technologie im Bildungsprozess ist für die Bereitstellung innovativer und qualitativ hochwertiger Bildung unentbehrlich. Eines der Ziele in diesem vorgeschlagenen Projekt ist es, den Schülern eine simulierte virtuelle Umgebung zu vermitteln, die eine Verbindung zwischen praktischem und theoretischem Lernen herstellt. Um innovative Praktiken, einschließlich der virtuellen Lernumgebung, umzusetzen, müssen die ausgewählten Lehrkräfte Schulungen durchlaufen, um die Vorteile für die Begünstigten, d. h. die Schüler, zu maximieren.

## 2.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“

### 2.3.1. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE

Das Consortium PAU DROIT ÉNERGIE will als Netzwerk helfen, Rechtsfragen zu den wichtigsten energiebezogenen und ökologischen Herausforderungen an der Kreuzung vom Energierecht und den Recht der lokalen Behörden zu beantworten. Ziel ist es, in der Dynamik der Rechtsprechung der erneuerbaren Energien, speziell in Frankreich einen internationalen Ruf zu erreichen und die wichtigsten Akteure (öffentlich und privat) zu verbinden um den Weg für innovative Lösungen zu ebnen. Das Problem in diesem noch relativ jungen Rechtsgebiet ist die teils radikal unterschiedlichen Visionen und divergierenden Interessen der einzelnen Akteure in der Energiewende. Daher sollen vergleichende Herangehensweisen in Partnerschaft mit ausländischen Institutionen kombiniert werden. Mitglieder sind unter anderem die Universität Pau, die Universität Laval in Kanada, öffentliche Strukturen und die Energie- und Verkehrsgewerkschaften Frankreichs, die öffentliche Interessengruppe Chemparc und die TIGF Unternehmen GRDF, EDF und valorem. Für die Hochschule Kehl koordinieren Mirco Kron und Prof. Frey die Aktivitäten.

Zusätzlich zum Konsortium wurde 2017 ein Kooperationsvertrag mit der Universität Pau abgeschlossen und dieser Kontakt wurde mit einem Besuch in Pau und einem Gegenbesuch in Kehl vertieft.

### III. Publikationen

Die hochschulangehörigen Autorinnen und Autoren sind **fett** markiert.

#### 1. peer reviewed

1. **Terry, Patrick C. R.** (2020): To Fight a New Coronavirus: Crisis Management and International Cooperation from a Local Perspective in Germany. In: Chinese Journal of International Law 19 (2), 215–220. DOI: 10.1093/chinesejil/jmaa017
2. **Terry, Patrick C. R.** (2020): Enforcing U.S. Foreign Policy by Imposing Unilateral Secondary Sanctions: Is Might Right in Public International Law? In: Washington International Law Journal 30 (1), 1–27. DOI: <https://digitalcommons.law.uw.edu/wilj/vol30/iss1/4>
3. **Böhmer, Roland; Busbach-Richard, Uwe; Kiesel, Britta** (2020): The Kehler Management System: A Holistic Framework for the Administration of Municipalities. In: Economics and Culture 17 (2), 50–62. DOI: <https://doi.org/10.2478/jec-2020-0020>

#### 2. sonstige wissenschaftliche Publikationen

4. **Baumert, Andreas J.**: § 2 Amtsgericht als Insolvenzgericht. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 7-11. ISBN 978-3-406-73405-2.
5. **Baumert, Andreas J.**: § 3 Örtliche Zuständigkeit. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 12–16. ISBN 978-3-406-73405-2.
6. **Baumert, Andreas J.**: §§ 3a-e. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 17–30. ISBN 978-3-406-73405-2.
7. **Baumert, Andreas J.**: § 4 Anwendbarkeit der Zivilprozeßordnung. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 31–43. ISBN 978-3-406-73405-2.
8. **Baumert, Andreas J.**: § 5 Verfahrensgrundsätze. In: Insolvenzordnung (InsO) : InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 65–73. ISBN 978-3-406-73405-2.
9. **Baumert, Andreas J.**: § 6 Sofortige Beschwerde. In: Insolvenzordnung (InsO) : InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 74–90. ISBN 978-3-406-73405-2.
10. **Baumert, Andreas J.**: § 60 Haftung des Insolvenzverwalters. In: Insolvenzordnung (InsO) : InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 506–519. ISBN 978-3-406-73405-2.



11. **Baumert, Andreas J.:** § 61 Nichterfüllung von Masseverbindlichkeiten. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 520–525. ISBN 978-3-406-73405-2.
12. **Baumert, Andreas J.:** § 62 Verjährung. In: Insolvenzordnung (InsO): InsO mit EulnsVO (2015) / hrsg. von Eberhard Braun. München: C.H. Beck, 2020. S. 526–528. ISBN 978-3-406-73405-2.
13. **Baumert, Andreas J.:** Gläubiger einer festgestellten Forderung haben einen Anspruch auf Akteneinsicht: BGH, Beschluss vom 07.05.2020 - IX ZB 56/19. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 12/2020, Aufsatznummer 429948, 2 Seiten.
14. **Baumert, Andreas J.:** Anmerkung zu BVerwG, B. v 28.10.2019. Verwaltungsweg bei Auskunftsansprüchen des Insolvenzverwalters gegenüber dem Finanzamt. In: Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (EWiR) 3/2020, S. 83–84.
15. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Berücksichtigung einer Abfindungsforderung des ausgeschiedenen Gesellschafters erst bei der Schlussverteilung : Anmerkung zu BGH, Urteil vom 28.01.2020 - II ZR 10/19. In: Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung (LMK), 4/2020, Aufsatznummer 42973, 3 Seiten.
16. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Kein Widerruf der Einzelverfügungsbefugnis bei einem "Oder-Konto" durch den schwachen vorläufigen Insolvenzverwalter : Anmerkung zu BGH, Urteil vom 24.09.2020 - IX ZR 289/18. In: Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung (LMK), 4/2020, Aufsatznummer 43509, 3 Seiten.
17. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Keine Anwendung der Business Judgement Rule auf die Haftung des Insolvenzverwalters bei unternehmerischen Entscheidungen. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 11/2020, Aufsatznummer 429660, 4 Seiten.
18. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Keine Wiedereinsetzung bei Versäumnis der Frist zur Begleichung der Mindestbefriedigungsquote ohne Nachholung der Zahlung. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 15/2020, Aufsatznummer 430858, 3 Seiten.
19. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Keine Zulassung als Syndikusrechtsanwalt bei rechtlicher Beratung von Kunden des Arbeitgebers : Anmerkung zu BGH, Urteil vom 22.06.2020 - AnwZ (Brfg) 23/19. In: Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung (LMK). 9/2020, Aufsatznummer 432889, 3 Seiten.
20. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Sofortige Beschwerde bei Ablehnung der Akteneinsicht gegenüber Verfahrensbeteiligten : Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 29.11.2019 - IX ZB 56/19. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 1/2020, Aufsatznummer 424110, 3 Seiten.
21. **Baumert, Andreas J.:** BGH: Verkehrswert des Geschäftsanteils bei Antrag auf Übertragung maßgebend : Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 14.07.2020 - II ZR 420/17. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 17/2020, Aufsatznummer 431517, 2 Seiten.
22. **Baumert, Andreas J.:** BVerfG: Einstweilige Anordnung zur Außervollzugsetzung eines Insolvenzplans : Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 15.05.2020 - 2 BVQ 24/20. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 20/2020, Aufsatznummer 432718, 2 Seiten.

23. **Baumert, Andreas J.:** Geschäftsführerhaftung für Steuern nach Bestellung eines sog. schwachen vorläufigen Insolvenzverwalters. In: Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (NZG), 2020, 23 (29), S. 1131–1133.
24. **Baumert, Andreas J.:** Gewerblichkeit der Tätigkeit eines Anwalts als externer Datenschutzbeauftragter: Anmerkung zu BFH, Urteil vom 14.01.2020 - VIII R 27/17. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 2020, 36 (21), S. 1542–1544.
25. **Baumert, Andreas J.:** Haftung des GmbH-Geschäftsführers für Zahlungen nach Insolvenzreife. In: Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung (NZI), 2020, 23 (5), S. 180–184.
26. **Baumert, Andreas J.:** Richterlicher Hinweis und das Recht auf rechtliches Gehör im zivilprozessualen Instanzenzug - zugleich ein Beitrag zur Anhörungsrüge gegen begründungslose Nichtzulassungsbeschwerdebeschlüsse. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020. S. 339–352. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-339.
27. **Baumert, Andreas J.:** Umfang des Akteneinsichtsrechts des Massegläubigers : Anmerkung zu Beschluss des BayObIG vom 3.12.2019 - 1 VA 70/19. In: Fachdienst Insolvenzrecht, 2020, 36 (19), Aufsatznummer 432358, 1 Seite.
28. **Beck, Joachim:** Multi-Level-Governance. In: Critical dictionary on borders, cross-border cooperation and European integration / hrsg. von Birte Wassenberg u. Bernard Reitel. Brussels: P.I.E.-Peter Lang, 2020, S. 605–609. ISBN 978-2-8076-0792-7.
29. **Beck, Joachim:** Open Government auf kommunaler Ebene? Empirie und Perspektiven eines Reformansatzes. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2). S. 185–208. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-185.
30. **Beck, Joachim:** Verwaltungswissenschaftliche Perspektiven einer Analyse grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Europa. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. – Baden-Baden: Nomos, 2020. S. 231–270. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-231.
31. **Beck, Joachim;** Stember, Jürgen (Hrsg.) Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement. 1. Auflage. Baden-Baden : Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2). ISBN 9783748902713.
32. **Beck, Joachim;** Stember, Jürgen: Der demographische Wandel und die Folgen Fragestellung und Synthese der 2. Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst. In: Der demographische Wandel: Zwischen

- Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2). S. 11–17. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-9.
33. **Böhmer, Roland:** Anwendung des Kehler Management-Systems© am Beispiel der Gemeinde Ottersweier. In: Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch für Kommunen / hrsg. von Roland Böhmer u. Britta Kiesel. Freiburg: Haufe Verlag, 2020. S. 885–912.
  34. **Böhmer, Roland; Kientz, Jürgen:** Integratives und ganzheitliches Management für Kommunen - eine Konzeption für die Verwaltungspraxis. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. – Baden-Baden: Nomos, 2020. S. 13–32. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-13.
  35. **Cott, Sebastian; Böhmer, Roland:** Zielgerichtete Haushaltskonsolidierung im Zusammenspiel mit dem Kehler Management-System. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst; Band 2). S. 129–154. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-129.
  36. **Drewello, Hansjörg:** Der Schwarzwald - Ein besonderer Produktionsstandort. Ergebnisse einer ersten Clusterstudie im Projekt Black Forest Diamond. Diskussionspapier des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrum Clustermanagement. Kehl, 3/2020. 37 Seiten. Online verfügbar unter: = [http://www.research-clustermanagement.org/uploads/media/2020\\_01\\_Drewello\\_et\\_al\\_Der\\_Schwarzwald-Ein\\_besonderer\\_Produktionsstandort.pdf](http://www.research-clustermanagement.org/uploads/media/2020_01_Drewello_et_al_Der_Schwarzwald-Ein_besonderer_Produktionsstandort.pdf).
  37. **Drewello, Hansjörg:** Medizintechnik im Schwarzwald. Diskussionspapier des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrum Clustermanagement. Kehl, 3/2020. 19 Seiten.
  38. **Drewello, Hansjörg:** Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum - Strategiefindung am Beispiel des Schwarzwaldes. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre : Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020. S. 315–328. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-315.
  39. **Dusch, Christian:** Beschlussfassung kommunaler Gremien in Krisenzeiten: Zugleich eine Betrachtung des Gesetzes zur Änderung von GemO und LKrO. In: Verwaltungsblätter Baden-Württemberg (VBIBW), 2020, 41 (9), S. 353–361.
  40. **Dusch, Christian:** Der Kreistag und die Krankenhäuser (Klausur): Sachverhalt. In: Verwaltungsblätter Baden-Württemberg (VBIBW), 2020, 41 (11) S. 484.

41. **Dusch, Christian:** Der Kreistag und die Krankenhäuser (Klausur): Lösung. In: Verwaltungsblätter Baden-Württemberg (VBIBW), 2020, 41 (12), S. 525–527.
42. **Dusch, Christian:** Klausur zum Baurecht: "Die abgelaufene Baugenehmigung". In: Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis Baden-Württemberg (apf), 2020, 46 (10), S. 68–70.
43. **Dusch, Christian:** Vertiefungsstudium im Baurecht (Hausarbeit): "Pool und Apfelbaum in Nachbars Garten". In: Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis Baden-Württemberg (apf), 2020, 46 (6), 41-48.
44. **Dusch, Christian, Schlabach, Erhard:** Flüssigboden - eine (neue) Herausforderung für das Bodenschutzrecht? In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 129–144. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-129.
45. Beilschmidt-Pilz, Anna-Lena; **Eppler, Annegret:** Baden-württembergische Städte und Kommunen im europäischen Mehrebenensystem. In: Jahrbuch des Föderalismus 2020 / hrsg. von Europäischen Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF), S. 389–402. DOI: 10.5771/9783748910817-389.
46. **Eppler, Annegret:** Die Europa-Arbeit baden-württembergischer Kommunen. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 271–282. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-271.
47. **Fischer, Edmund:** Öffentliche Betriebswirtschaftslehre - eine wissenschaftspraktische Einordnung. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 73–82. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-73.
48. **Fischer, Jürgen:** Stellenausschreibungen für den gehobenen Verwaltungsdienst - Eine Bestandsaufnahme in Baden-Württemberg. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2), S. 319–332. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-319.
49. **Fischer, Jürgen:** Warum ein generalistisches Studium interdisziplinäre Lehre erfordert - Thesen zur Stärkung der interdisziplinären Lehre an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 377–392. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-377.

50. **Fleckenstein, Jürgen:** Die Stellung der Vertrauenspersonen bei Bürgerbegehren, Einwohneranträgen und Anträgen auf Abhaltung einer Einwohnerversammlung. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 163–174. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-163.
51. **Fortunato, Sérgio:** Virtuelle Beschlussfassung des Personalrats - ein brauchbarer Lösungsansatz für die Corona-Pandemie? In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 361–376. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-361.
52. **Frey, Michael:** Das Potential der Studierenden in der Forschung nutzen. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 405–416. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-405.
53. **Frey, Michael:** Die Perspektive der Rechtswissenschaften - Lehre an öffentlichen Orten: Lernphasen, -themen und -methoden. In: Forschen. Lernen. Lehren an öffentlichen Orten - The Wider View: Eine Tagung des Zentrums für Lehrerbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 16. bis 19.09.2019 / hrsg. von M. Jungwirth [u.a.]. Münster: WTM-Verlag, 2020, S. 125–131. ISBN: 978-3-95987-135-8.
54. **Frey, Michael, Nitsch, Corinna:** Grundrechte im Zeitalter der Digitalisierung: die digitale Sphäre der Versammlungsfreiheit. In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl), 2020, 135 (16), S. 1054–1056.
55. **Frey, Michael; Nitsch, Corinna; Weiss Maria-Lena:** Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten im 5G-Ausbau. In: die Gemeinde, 2020, 143 (8), S. 16–18.
56. **Frey, Michael:** Kommunale Gestaltungsspielräume im Rahmen des 5G-Ausbaus. – In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), 2020, 39 (22), S. 1642–1648.
57. Geiger, Albert, **Kegelman, Jürgen:** Rathaus im Wandel - Eine praxisorientierte Analyse zur Innovationsfähigkeit von Kommunen. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020 (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2), S. 89–106. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-89.
58. **Hafner, Wolfgang:** Kommunales Haushaltsrecht in Baden-Württemberg - Verbesserungen durch die Novelle im Jahr 2016? In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre : Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 185–202. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-185.
59. **Hammer, Andreas:** Einschätzung der Beschäftigungsträger zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz in Deutschland: Ergebnisse einer online-Befragung. 1 Auflage. Östrin-

- gen: Bücherpost, 2020, 52 Seiten. ISBN 978-3-928199-43-8. = [https://w9eg9znx6.homepage.t-online.de/hammer-eu/wordpress/wp-content/uploads/2020/06/Hammer-Einsch%C3%A4tzung-der\\_Sozialdienstleister\\_zu\\_SodEG\\_2020\\_V2.pdf](https://w9eg9znx6.homepage.t-online.de/hammer-eu/wordpress/wp-content/uploads/2020/06/Hammer-Einsch%C3%A4tzung-der_Sozialdienstleister_zu_SodEG_2020_V2.pdf).
60. **Haouache, Gerold:** Die rechtliche Erfassung neuer Technologien zur digitalen Aufgabenerledigung der Verwaltung (E-Government/M-Government). In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 47–58. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-47.
  61. **Haouache, Gerold:** Digitalisierung der Verwaltung: Der Einsatz künstlicher Intelligenz im staatlichen Bereich in Gestalt von Assistenz- und vollautomatisierten Entscheidungssystemen. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. – Baden-Baden: Nomos, 2020. (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2), S. 19–34. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-19.
  62. **Hartleb, Torsten:** "Bitte kein BID!" - Zum vorläufigen Scheitern eines städtebaulichen Erfolgsmodells in Baden-Württemberg. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre : Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 145–162. ISBN: 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-145.
  63. **Hartleb, Thorsten; Fischer, Jürgen** (Hrsg.): Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre : Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag 1. Auflage. Baden-Baden : Nomos, 2020, 427 Seiten. ISBN 9783848766666.
  64. **Henkes, Jörg:** Anforderungen an die Kommunale Doppik aus steuerlicher Sicht (Teil 1). In: Kommunal-Kassen-Zeitschrift (KKZ), 7/2020 (71), S. 129–136.
  65. **Henkes, Jörg:** Anforderungen an die Kommunale Doppik aus steuerlicher Sicht (Teil 2). In: Kommunal-Kassen-Zeitschrift (KKZ), 7/2020 (71), S. 153-159
  66. **Henkes, Jörg:** Buchungslogik mit Beispielen. In: Rechnungswesen und Controlling : Das Steuerungshandbuch für Kommunen / hrsg. von Roland Böhmer [u.a.]. Freiburg: Haufe Verlag, 2020, S. 141 - 176. ISBN: 978-3-448-04004-3
  67. **Henkes, Jörg;** Fischer, Dorothea: Förderungswertberichtigungen im NKHR Baden-Württemberg: Rechtliche Grundlagen und buchungstechnische Umsetzung. In: Rechnungswesen und Controlling : Das Steuerungshandbuch für Kommunen / hrsg. von Roland Böhmer [u.a.]. Freiburg: Haufe Verlag, 2020, S. 203-222. ISBN: 978-3-448-04004-3
  68. **Herden, Ralf Bernd:** Ein Freimaurer und die Nürnberger Rassegesetze: Dr. Bernhard Lösener. In: TAU Zeitschrift für Forschungsloge Quatuor Coronati in Bayreuth, 2020, 46 (I), Sailer Verlag, S. 55–64.

69. **Herden, Ralf Bernd:** Forstlehrfahrt und Diplomatenjagd 1937 in Bad Rippoldsau. In: Die Ortenau. Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittelbaden e.V. in Offenburg. 2020, 100, S. 393–400.
70. **Herden, Ralf Bernd:** Zum Lebensweg von Hitlers Wirtschaftsminister Hjalmar Schacht. In: Wiener Jahrbuch für historische Freimaurerforschung / hrsg. von Marcus G. Patka u. Alfred Stalzer. Leipzig: Sailer Verlag, Quatuor Coronati Berichte; Bd. 40, S. 451–466. ISBN 9783962850364.
71. **Herre, Andrea:** Voraussetzungen zur Gründung eines Eigenbetriebs. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 175–184. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-175.
72. **Hesselbarth, Thorsten:** Kellerclub "Die Höhle" - Übungsfall zur gutachterlichen Prüfung der Erteilung eines begünstigenden Verwaltungsakts. In: apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 9/2020 (46), S. 244–249.
73. **Hesselbarth, Thorsten:** Kinderlärm auf Sportanlagen - wie politisch und gesellschaftlich Gewolltes in verwaltungspraktisch anwendbares Recht gegossen werden kann. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 117–128. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-117.
74. **Hong, Mathias:** Corona-Triage und Menschenwürde. In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für Internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/3/29, <https://verfassungsblog.de/corona-triage-und-menschenwuerde/>. 5 Seiten. DOI: 10.17176/20200329-132906-0
75. **Hong, Mathias:** § 13 Abs. 4 VersFG SH. In: Versammlungsrecht des Bundes und der Länder / hrsg. von Michael Breitbach u. Dieter Deiseroth. Baden-Baden: Nomos, 2020, (NomosKommentar), S. 1600. ISBN 978-3-8487-0538-2.
76. **Hong, Mathias:** § 15 Abs. 2 und 3 VersammlG LSA. In: Versammlungsrecht des Bundes und der Länder / hrsg. von Michael Breitbach u. Dieter Deiseroth. Baden-Baden: Nomos, 2020, (NomosKommentar), S. 1528–1530. ISBN 978-3-8487-0538-2.
77. **Hong, Mathias:** § 15 Abs. 2 VersG. In: Versammlungsrecht des Bundes und der Länder / hrsg. von Michael Breitbach u. Dieter Deiseroth. Baden-Baden: Nomos, 2020, (NomosKommentar), S. 792–825. ISBN 978-3-8487-0538-2.
78. **Hong, Mathias:** § 8 Abs. 4 NVersG. In: Versammlungsrecht des Bundes und der Länder / hrsg. von Michael Breitbach u. Dieter Deiseroth. Baden-Baden: Nomos, 2020, (NomosKommentar), S. 1348–1349. ISBN 978-3-8487-0538-2.
79. **Hong, Mathias:** A propos Künast-Fall : Das Bundesverfassungsgericht zum Schutz vor Beleidigungen im Netz. In: Onlinezeitschrift für Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht 12/2020, S. 490–496.

80. **Hong, Mathias:** Hong, Mathias: Are They All Textualists Now? Das Bostock-Urteil zur LGBTQ-Gleichheit als halbherziger „Living Originalism“: Justice Scalias zwiespältiges Erbe. In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für Internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung). 2020/7/13 = <https://verfassungsblog.de/are-they-all-textualists-now/> 12 Seiten. DOI: 10.17176/20200713-235411-0
81. **Hong, Mathias:** Art. 15 Abs. 2 BayVersG. In: Versammlungsrecht des Bundes und der Länder / hrsg. von Michael Breitbach u. Dieter Deiseroth. Baden-Baden: Nomos, 2020, (NomosKommentar), S. 1231–1233. ISBN 978-3-8487-0538-2.
82. **Hong, Mathias:** Hong, Mathias: Coronaresistenz der Versammlungsfreiheit? Das Bundesverfassungsgericht ermöglicht eine Versammlung in Gießen. In: VerfBlog, (Fachinformationsdienst für Internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/4/17 = <https://verfassungsblog.de/coronaresistenz-der-versammlungsfreiheit/>. 4 Seiten. DOI: 10.17176/20200417-182545-0
83. **Hong, Mathias:** „Faschist Höcke“ – Die Justiz und die Freiheit (auch) zu „faschistischen“ Meinungen. In: Recht gegen rechts : Report 2020 / hrsg. von Nele Austermann [u.a.]. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch, 2020, S. 93–97. ISBN 978-3-596-00250-4.
84. **Hong, Mathias:** Meinungsfreiheit und ihre Grenzen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 2020, 70 (12), S. 16–21.
85. **Hong, Mathias:** Hong, Mathias: Parität und historische Auslegung: Warum der Thüringer Verfassungsgerichtshof die Entstehungsgeschichte unrichtig gedeutet hat. In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/18 = <https://verfassungsblog.de/paritat-und-historische-auslegung/>. 7 Seiten. DOI: 10.17176/20200718-235204-0
86. **Hong, Mathias:** Hong, Mathias: „Rasse“ im Parlamentarischen Rat und die Dynamik der Gleichheitsidee seit 1776 (Teil I) in VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/20 = <https://verfassungsblog.de/rasse-im-parlamentarischen-rat-i/>. 7 Seiten. DOI: 10.17176/20200720-235429-0
87. **Hong, Mathias:** „Rasse“ im Parlamentarischen Rat und die Dynamik der Gleichheitsidee seit 1776 (Teil II). In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/21 = <https://verfassungsblog.de/rasse-im-parlamentarischen-rat-ii/>. 5 Seiten. DOI: 10.17176/20200721-235804-0
88. **Hong, Mathias:** „Rasse“ im Parlamentarischen Rat und die Dynamik der Gleichheitsidee seit 1776 (Teil III). In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/22 = <https://verfassungsblog.de/rasse-im-parlamentarischen-rat-iii/>. 6 Seiten. DOI:10.17176/20200723-115544-0
89. **Hong, Mathias:** „Rasse“ im Parlamentarischen Rat und die Dynamik der Gleichheitsidee seit 1776 (Teil IV). In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und in-



terdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/23 = <https://verfassungsblog.de/rasse-im-parlamentarischen-rat-iv/>. 6 Seiten.

90. **Hong, Mathias:** „Rasse“ im Parlamentarischen Rat und die Dynamik der Gleichheitsidee seit 1776 (Teil V). In: VerfBlog (Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung), 2020/7/24 = <https://verfassungsblog.de/rasse-im-parlamentarischen-rat-v/>. 8 Seiten. DOI:10.17176/20200724-235419-0
91. **Hurrel, Beatrice:** Emotionsarbeit in der Leistungs- und Ordnungsverwaltung. In: apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 2020, 46 (6), S. 178–184.
92. **Hurrel, Beatrice:** Interkulturelle Öffnung der Hochschulen für die öffentliche Verwaltung - eine Strategie im Umgang mit dem demografischen Wandel? In: Der demografische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020 (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2), S. 247–266. ISBN 9783748902713. DOI: 10.5771/9783748902713-247.
93. **Hurrel, Beatrice:** Werteorientierung und Führungspräferenz bei Public Management Studierenden. In: Soziologie für den öffentlichen Dienst (III) - Führung: Perspektiven, Trends und Herausforderungen / hrsg. von Johanna Groß. Hamburg: Maximilian Verlag, 2020, S. 28–41. ISBN 9783786912385.
94. **Janssen, Jan-Carl:** Besonderheiten des Jugendstrafrechts - Aktuelle Entwicklungen und Reformen. – In: Juristische Arbeitsblätter, 2020, 52 (11), S. 854–858.
95. **Johannsen, Sven Leif Erik:** Das Recht auf Selbsttötung – Verfassungsrechtliche Begrenzung der Politik oder politische Betätigung des Verfassungsgerichts? Anmerkung zu BVerfG, Urteil vom 26. Februar 2020 – 2 BvR 2347/15. In: Recht und Politik (RuP), 2020, 56 (2), S. 167–174.
96. **Johannsen, Sven Leif Erik:** Die Auswirkungen aktiver und passiver Bilanzausgleichsposten im Tätigkeitsabschluss auf die Erlösobergrenze eines Gas- oder Stromnetzbetreibers : Zugleich Anmerkung zum Beschluss des BGH vom 17. Oktober 2017 – Az. EnVR 23/16. – In: Netzwirtschaften und Recht (N&R). – 17 (2020) 2, S. 72–76.
97. **Johannsen, Sven Leif Erik:** The role of the EU in supervising Member State compliance with WTO Law: Observations on the Opinion of Advocate General Kokott in Case C-66/18 - Commission v Hungary. In: Policy Papers on Transnational Economic Law, 2020, 55, S. 1–10.
98. **Joos, Werner:** Klausur zum Zivilrecht. – In: apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 2020, 46 (3), S. 85–89.
99. **Kepert, Jan:** Datenschutz und Kinderschutz – Ist die Vorschrift des § 65 SGB VIII noch richtig austariert? In: Kindschafts-, Familien- und Jugendhilferecht für die Praxis (ZKJ), 2020, 15 (5), S. 164–168.

100. **Kepert, Jan:** Datenübermittlung an den Arbeitgeber durch das Jugendamt zur Wahrnehmung des Schutzauftrags Teil 1, In: Kindschafts-, Familien- und Jugendhilferecht für die Praxis (ZKJ), 2020, 15 (9), S. 333–338.
101. **Kepert, Jan:** Datenübermittlung an den Arbeitgeber durch das Jugendamt zur Wahrnehmung des Schutzauftrags Teil 2, In: Kindschafts-, Familien- und Jugendhilferecht für die Praxis (ZKJ), 2020, 15 (11), S. 414–420.
102. **Kepert, Jan:** Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 6. Februar 2019 und ihre Folgen für den Kinderschutz – Anmerkung zur Entscheidung des Amtsgerichts Freiburg vom 22. Mai 2019, 46 F 1054/19, In: Sozialrecht aktuell, 2020, 24 (1), S. 1–4.
103. **Kepert, Jan:** Die SGB VIII-Reform – Anmerkungen aus Sicht der Rechtswissenschaft. In: Jugendhilfe, 2020, 58 (1), S. 18–34.
104. **Kepert, Jan:** Die Unzulässigkeit der Befristung von Leistungsbescheiden im Kinder- und Jugendhilferecht. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 225–230. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-225.
105. **Kepert, Jan:** Die Wirksamkeit der Inobhutnahme – Beendet eine familiengerichtliche Entscheidung die Wirksamkeit des Verwaltungsaktes und führt tatsächlich zu einem widerrechtlichen Vorenthalten des Kindes? In: Kindschafts-, Familien- und Jugendhilferecht für die Praxis (ZKJ), 2020, 15 (12), S. 455–457.
106. **Kepert, Jan:** Kinderschutz durch das Jugendamt aus juristischer Sicht. In: Jugendhilfe, 2020, 58 (1), S. 104–114.
107. **Kepert, Jan:** Klausur zum Kinder- und Jugendhilferecht: Faruk und die Hilfe für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII. – In: apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 2020, 46 (7), S. 219–221.
108. **Kepert, Jan:** Sozialdatenschutz in der Kinder- und Jugendhilfe : Handbuch. 1. Auflage. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag Wiesbaden, 2020, 200 Seiten. ISBN 9783829315555.
109. **Kiesel, Britta:** Interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe. – In: Rechnungswesen und Controlling : Das Steuerungshandbuch für Kommunen / hrsg. von Roland Böhmer [u.a.]. Freiburg: Haufe Verlag, 2020, S. 113–130.
110. **Kiesel, Britta:** Studentische Projektarbeit als Methode interdisziplinären Lernens. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 393–404. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-393.
111. **Kunkel, Peter-Christian:** Sozialdatenschutz und Rechnungsprüfung. – In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70.

- Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 217–224. ISBN 9783848766666.
112. **Louis, Jürgen:** Fünfter Abschnitt Einziehung von Gegenständen. – In: Ordnungswidrigkeitengesetz: Handkommentar / hrsg. von Kathi Gassner u. Sebastian Seith. Baden-Baden: Nomos, 2020 (NomosKommentar). – S. 217–240. ISBN 9783848748020.
113. **Louis, Jürgen;** Glinder, Peter; Waßmer, Martin Paul: Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung: Handbuch für die kommunale Praxis. Stuttgart: Boorberg, 2020. 606 Seiten. ISBN 9783415066762.
114. **Louis, Jürgen:** Sechster Abschnitt Einziehung des Wertes von Taterträgen; Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen. – In: Ordnungswidrigkeitengesetz: Handkommentar / hrsg. von Kathi Gassner u. Sebastian Seith. Baden-Baden: Nomos, 2020 (NomosKommentar), S. 241–261. ISBN 9783848748020.
115. **Louis, Jürgen:** Siebenter Abschnitt Verjährung. In: Ordnungswidrigkeitengesetz: Handkommentar / hrsg. von Kathi Gassner u. Sebastian Seith. Baden-Baden: Nomos, 2020 (NomosKommentar), S. 293–331. ISBN 9783848748020.
116. **Louis, Jürgen:** Zur Bedeutung von Antikorruptionmaßnahmen für die kommunale Verwaltungspraxis. In: Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung : Handbuch für die kommunale Praxis / hrsg. von Jürgen Louis. Glinder Peter u. Waßmer Martin Paul. Stuttgart: Boorberg, 2020, S. 43–67. ISBN 9783415066762.
117. **Martens, Kay-Uwe:** § 1 des Bundesgebührengesetz - Kommentar. In: Verwaltungskostenrecht: Vorschriftensammlung und Kommentar zum Verwaltungskostengesetz des Bundes sowie zum Landesgebührengesetz Baden-Württemberg / hrsg. von Erhard Schlabach. Stuttgart: Boorberg, 2020, 3.2, S. 1–12. ISBN 3415005801.
118. **Martens, Kay-Uwe:** § 2 des Bundesgebührengesetz - Kommentar. In: Verwaltungskostenrecht : Vorschriftensammlung und Kommentar zum Verwaltungskostengesetz des Bundes sowie zum Landesgebührengesetz Baden-Württemberg / hrsg. von Erhard Schlabach. Stuttgart: Boorberg, 2020, 3.2, S. 1–26. ISBN 3415005801.
119. **Martens, Kay-Uwe:** § 3 des Bundesgebührengesetz - Kommentar. In: Verwaltungskostenrecht : Vorschriftensammlung und Kommentar zum Verwaltungskostengesetz des Bundes sowie zum Landesgebührengesetz Baden-Württemberg / hrsg. von Erhard Schlabach. Stuttgart: Boorberg, 2020, 3.2, S. 1–37. ISBN 3415005801.
120. **Martens, Kay-Uwe:** Gebühren für "unsichtbare" Verwaltungstätigkeit? - Die gebührenrechtliche Außenwirkung. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 59–72. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-59.
121. **Muller, Emmanuel:** AI-human symbiotes and municipal innovations. Karlsruhe: evoREG, 2020. 18 Seite. = <http://www.zbw.eu/econis-archiv/handle/11159/5030>.

122. **Muller, Emmanuel:** Beyond smart specialisation: introducing complex innovation system thinking and the will factor in regional innovation policies. Strasbourg: evoREG, 2020, 10 Seiten. = <http://zbw.eu/econis-archiv/xmlui/handle/11159/4564>.
123. **Muller, Emmanuel:** Going Beyond Smart Specialisation - Some New Insights for Regional Innovation Policies. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 303–314. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-303.
124. **Pattar, Andreas:** § 79. In: juris-PraxisKommentar SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende. / hrsg. von Rainer Schlegel [u.a.]: juris. 6 Seiten.
125. **Pattar, Andreas:** Besonderheiten bei der Sachverhaltsermittlung im Sozialverwaltungsverfahren. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 203–216. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-203.
126. **Pattar, Andreas:** § 40a. In: juris-PraxisKommentar SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende. / hrsg. von Rainer Schlegel [u.a.]: juris, 01.03.2020. 13 Seiten.
127. **Rauschecker, Josef:** Öffentliche Betriebswirtschaftslehre - eine wissenschaftstheoretische Einordnung. – In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 83–92. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-73.
128. **Rehm, Clemens:** Fristarchivgut und Kassationsmoratorien. Erinnerung für Betroffene im Archiv. In: Sabine Andresen; Johannes Kistenich-Zerfaß (Hg.) 2020: Archive und Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs. (Hessische Historische Kommission, Neue Folge 41), Darmstadt, S. 39–54. ISBN: 978-3-88443-418-5.
129. **Rehm, Clemens:** Löschverpflichtung und Archivierung. Ein Zwischenruf zum Löschungssurrogat. In: Recht und Zugang. Zugang zum kulturellen Erbe und Wissenschaftskommunikation (RuZ), 2020, 2 (1), S. 219–229.
130. **Rehm, Clemens:** Provenienzforschung auf neuen Wegen. Digitale Zugänge im Landesarchiv Baden-Württemberg. – In: Provenienz & Forschung, 2020, 1, S. 12–19.
131. **Singler, Philipp:** § 24 Smart Metering. In: IT-Sicherheitsrecht: Praxishandbuch / hrsg. von Gerrit Hornung u. Martin Schallbruch. Baden-Baden: Nomos, 2020. S. 571–593. ISBN 9783848757640.
132. **Stehle, Stefan:** Aktualisierung der Kommentierung zu § 76 BPersVG. In: Online-Kommentar zum BPersVG. Freiburg: Haufe Verlag, 2020 (TVöD Office).
133. **Stehle, Stefan:** Beamtenrecht Baden-Württemberg. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, Rechtswissenschaften und Verwaltung Recht und Verwaltung, 2020, 454 Seiten. ISBN 9783170381926.

134. **Stehle, Stefan:** Disziplinarrecht Baden-Württemberg: Kommentar zum Landesdisziplinargesetz und zum Ausführungsgesetz zur VwGO. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (Rechtswissenschaften und Verwaltung Kommentare), 2020, 445 Seiten. ISBN 9783170353503.
135. **Stehle, Stefan:** Einstellung ins Beamtenverhältnis: In: BeamtenOffice Baden-Württemberg. Freiburg, 2020. 20 Seiten (Haufe Office Line). ISBN 9783648026250.
136. **Stehle, Stefan:** Fortführung der Kommentierung zu § 76 BPersVG: Landesteil BW (§ 75 Abs. 1 LPVG BW). In: Online-Kommentar zum BPersVG. Freiburg: Haufe Verlag, 2020 (TVöD Office).
137. **Stehle, Stefan:** Laufbahnbefähigung. In: BeamtenOffice Baden-Württemberg. Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 2020. 20 Seiten. (Haufe Office Line). ISBN 9783648026250.
138. **Stephan, Günter:** Controlling in einer radiologischen Großpraxis. – In: Radiologen WirtschaftsForum. 2020, 2, S. 7–8.
139. **Stephan, Günter:** Strategisches Controlling in einer Radiologie-Großpraxis (Teil 1). – In: Radiologen WirtschaftsForum, 2020, 8, 7-8.
140. **Terry, Patrick C. R.:** Judicial Independence in Germany in the European Context. – In: Theoretical and Applied Law, 2020, 3 (1), S. 5–9.
141. **Terry, Patrick C. R.:** 'The Riddle of the Sands' - Peacetime Espionage and Public International Law. In: Georgetown Journal of International Law, 2020, 51 (2), S. 377–414.
142. **Weber, Sarah; Kiesel, Britta; Bramm, Martina:** Public Management Absolventen im Arbeitnehmermarkt - Welche Maßnahmen müssen Kommunen ergreifen, um Public Management Absolventen als Bewerber zu gewinnen. In: Der demographische Wandel: Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement / hrsg. von Joachim Beck u. Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020 (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 2), S. 301–318. ISBN 9783748902713.
143. **Weigel, Alix; Beck, Joachim:** Instrumente der Rechtsflexibilisierung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - Anwendungsperspektiven am Beispiel der Oberrheinregion. In: Zwischen innovativer Polizeiarbeit und neuem Management: Herausragende Abschlussarbeiten der Hochschulen für den öffentlichen Dienst 2019 / hrsg. von Jürgen Stember. Baden-Baden: Nomos, 2020 (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ; Band 3), S. 23–46. ISBN 9783748902850. DOI: 10.5771/9783748902850-23.
144. **Welz, Christian:** Implementation of EU labour law directives by way of national collective agreements. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fi-

- scher. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 283–302. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-283.
145. **Witt, Andreas:** Erfindervergütung in (börsennotierten) Technologieunternehmen. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 353–360. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-353.
146. **Witt, Paul:** Der Verwaltungsaufbau des Landes Baden-Württemberg, das Personal des Landes und der Kommunen sowie dessen Ausbildung. In: Innovative Verwaltung in Forschung und Lehre: Festschrift für Heinz-Joachim Peters zum 70. Geburtstag / hrsg. von Torsten Hartleb u. Jürgen Fischer. Baden-Baden: Nomos, 2020, S. 33–46. ISBN 9783848766666. DOI: 10.5771/9783748907770-33.
147. **Zinell, Herbert O.:** 3. Rats- und Fraktionsarbeit. In: Grundwissen Kommunalpolitik / hrsg. von Friedrich Ebert-Stiftung, S. 1–24.

#### 4. Hinweise auf Peer-Review Verfahren

Zur 3. Publikation:

Die Zeitschrift Economics and Culture ist ein Journal mit einem doppelt blind Verfahren. Das double-blind peer review Verfahren entspricht der unter folgendem Link beschriebenen Vorgehensweise, insbesondere beschrieben unter „Review Policy“:

[https://content.sciendo.com/view/journals/jec/jec-overview.xml?tab\\_body=latestIssueToc-79128](https://content.sciendo.com/view/journals/jec/jec-overview.xml?tab_body=latestIssueToc-79128)